Mannheimer Stadtteil Nachrichten

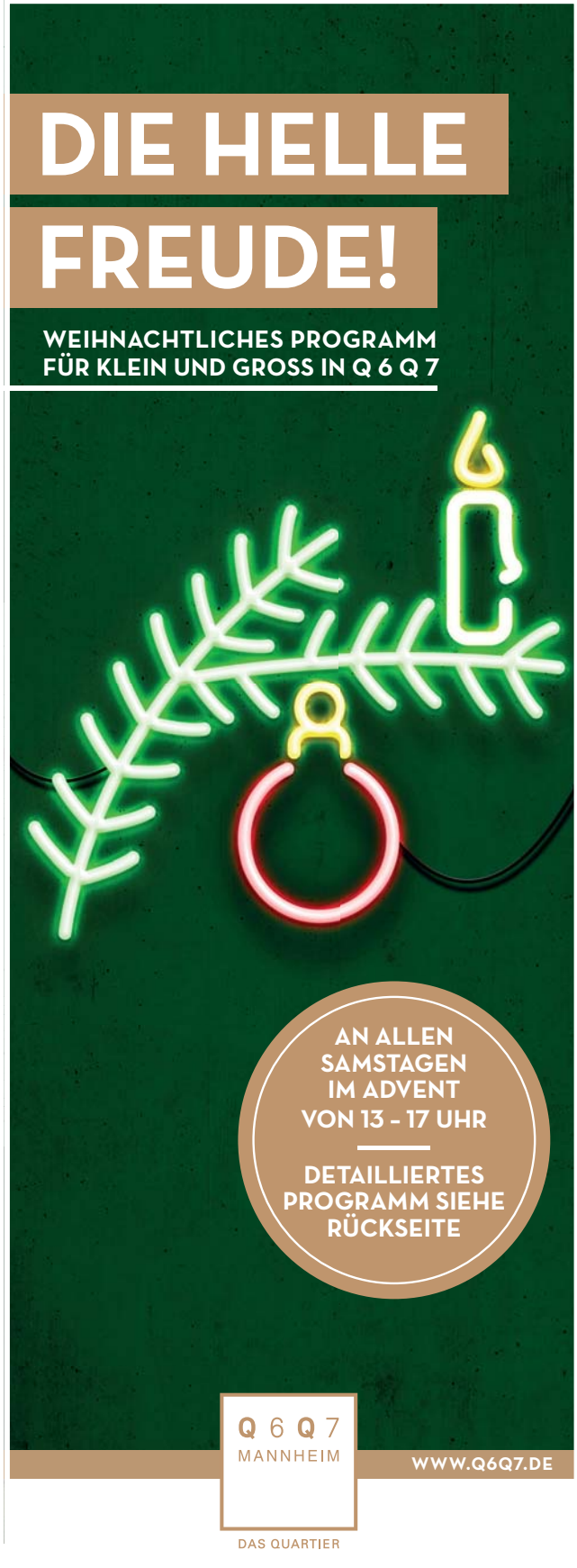
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 12 | 24. November 2023



ür Menschen

otsponsor loben Konzept der Langen Nacht

Foto: Warlich

n habe. „Nicht jedes Jahr ie das andere. Es bedarf er wieder neuer Ideen Unternehmerpersönlich- n, die diese umsetzen“, nte der Marketingleiter verband diese Aussage lem Dank an die Herren IG Lange Nacht, Ger- Engländer, Holger Schmid und Hartmut Walz. Sie seien es, die die Rahmenbedingungen schaffen und weiter optimieren, in diesem Jahr beispielsweise den Bus-Shuttle mit Live-Tracking der Fahrzeuge mit der App „Stadtteil-Portal“. Doch letztlich organisiere jeder Stadtteil dezentral. „Von Menschen für Menschen“, beschrieb Bratek das Prinzip. „Wenn ich Bürgermeister, ja Oberbürgermeister dieser Stadt wäre, dann würde ich die Veranstaltung unterstützen“, erklärte er.

Christian Specht seinerseits bezeichnete den finanziellen Beitrag der Stadt als „ausbaufähig“. Die Argumente hierfür nannte der Oberbürgermeister in seinem Grußwort selbst: Der lokale Einzelhandel verkaufe nicht nur, er berate von Angesicht zu Angesicht, sei auf kurzen Wegen erreichbar und unterstütze zugleich Veranstaltungen, Vereine, Kindergärten und andere Einrichtungen vor Ort. Die Lange Nacht wiederum stärke sowohl das Netzwerk innerhalb eines Stadtteils als auch der Stadtteile untereinander. Damit habe die Veranstaltung eine soziale, ökonomische und auch ökologische Dimension. „Ein gelebter Local Green Deal“, so Specht. „Die Lange Nacht braucht mehr finanzielle Mittel“, betonte auch Hartmut Walz im Namen der IG. Denn da, wo man einkaufe, gehe das Leben weiter.

Die Eröffnung wurde mit Arien aus Oper und Operette, gesungen von Amelia Scicolone und Ilya Lapich und begleitet von Erik Garcia Alvarez am Klavier, umrahmt. Die Künstler vom Nationaltheater Mannheim machten damit zugleich Werbung für die Interims-Spielorte Rosengarten und Alte Schildkrötfabrik in Mannheim sowie das Rokoko-Theater in Schwetzigen. *pbw*

Genuss und Erlebnis

Partymeile und Entspannungszone – zwischen diesen beiden Extremen spielte sich die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Schwetzinger Vorstadt und Neuostheim ab. Bei so viel Abwechslung zwischen laut und leise war für jeden etwas dabei.

„Wer zu uns kommt, der kommt gezielt“, freute sich Geschäftsführer Dr. Steffen Schwarz von The Coffee Store in der Hans-Thoma-Straße. Ein Blick aus dem Fenster unterstrich diese Aussage, denn weit und breit leuchtete ansonsten kein anderes und war das Röstkontor der Kaffeefreunde der einzige Satellit der Veranstaltung. Umso schöner, dass die Kunden auch diesen Außenbereich aufsuchten. Ungewohnt vollbesetzt zur Abendstunde war die Abflughalle am Mannheimer Flughafen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

e und Co.

Nicht-Information

vir gerne früher gehabt“, erte Gabriele Baier (Grü- Birgit Reinemund (FDP) e noch deutlicher: „Ich ntsetzt, warum wurde das im BUGA-Aufsichtsrat nuniziert? Bisher wur- nmer von einem offenen izug gesprochen. Jetzt wir von hohen Zäunen“, rte sie und Holger Sch- (ML) bezeichnete es als kes Stück“ und „Ham- , dass an Gemeinde- und ichtsrat vorbei gehandelt en sei. Thomas Hornung J) kann den Zäunen zwar nichts abgewinnen und auf bessere Lösungen, aber für das Bewusst- dass der Naturschutz nigen Gebieten Vorrang . Es sei durchaus auch als g zu verbuchen, dass sich len Magerböden Haubene, Mauereidechse und Co. siedelt hätten. Als Mit- der Li.PAR.Tie. werde h selbstverständlich nicht n Tierschutz aussprechen, aber ebenfalls entsetzt, entlang des Aubuckels er auf hohe Zäune gebwerden soll. „So wie vorals die Amerikaner noch aren“, meinte Denis Ulas.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Bald ist Weihnachten

Aktionen des Gewerbevereins Feudenheim

FEUDENHEIM. Im Rahmen der Eröffnung zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse konnte Walter Ampersberger, Vorsitzender des Gewerbevereins Feudenheim, den Hauptpreis der Aktion „180 Tage BUGA – Feudenheim geht stempeln“ persönlich an die Gewinnerin übergeben. Die Verlosung hatte bereits am Kerwesonntag öffentlich stattgefunden. Es war ein glücklicher Zufall, dass Frau Batterham selbst Kundin seiner Raumausstattung ist. Sie darf sich über Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro freuen, die zu 20 mal 50 Euro gestückelt wurden und bei allen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Auch der zweite und dritte Preis in Höhe von 500 bzw. 250 Euro gingen an Gewinner aus Feudenheim. Mit der Aktion wurden Kunden angesprochen und belohnt, die bei ihrem Einkauf Handel und Handwerk vor Ort unterstützen.

Walter Ampersberger (rechts) und Achim Bauer überreichten die Gutscheine an die glückliche Gewinnerin. Foto: Jentscheck

Nach der Kerwe und Langen Nacht ist das Jahr für den Gewerbeverein noch nicht vorbei. Am Freitag, 1. Dezember, wird der von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellte Weihnachtsbaum wieder festlich von einem Kindergarten geschmückt. Am 2. Dezember ist der Verein mit einem eigenen Stand auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt vertreten und bietet roten und weißen Glühwein an. Am Samstag, 9. Dezember, bildet die Weihnachtsstern-Aktion den Abschluss des Jahres. An vier Stationen in der Hauptstraße (Apotheke Feudenheim, Metzgerei Trautmann, Ochsen und Post) verteilen die Gewerbetreibenden die dekorativen Topfpflanzen ab 10 Uhr als Dankeschön an Passanten, solange der Vorrat reicht. Karten für die Neujahrsgala am 7. Januar 2024 gibt es im Vorverkauf für 29 Euro bei Mode, Mieder und Kurzwaren Heike, der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, bei Schreibwaren Schirk und in Wallstadt bei Angelas Schreibwaren. Eine Bestellung ist per E-Mail an info@gewerbeverein-feudenheim.de möglich. *sts*

TOP-THEMEN

TSV Mannheim erweitert SportKITA Purzelbaum Seite 6

Lange Nacht belebt die Stadtteile Seite 8

Wallstadt feiert Weihnachtsmarkt Seite 9

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 11

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

WEIHNACHTLICHES PROGRAMM FÜR KLEIN UND GROSS IN Q 6 Q 7

1. ADVENTSWOCHENENDE

Ravensburger Winter Wishes Event & Lebkuchenkunst
Seien Sie dabei, wenn zahlreiche renommierte Jugendbuchautoren in unserem Quartier Lesungen halten, Autogramme verteilen, für Fotos bereitstehen und Exklusivprodukte von Ravensburger vorstellen.

Zusätzlich haben Sie bei unserer Lebkuchenmalaktion die Gelegenheit, Ihre kreativen Talente unter Beweis zu stellen - ein Spaß für die ganze Familie.
Samstag, 02.12. I 13-17 Uhr I EG Q 6 & Q 7

2. ADVENTSWOCHENENDE

Plätzchenzauber & festlicher Gitarrenklang
Kommen Sie in unser Quartier und bemalen, verzieren und verpacken Sie gemeinsam mit Ihren Kleinen leckere Plätzchen in unserer Weihnachtsbäckerei.

Für die musikalische Untermalung an diesem Tag sorgt der Mannheimer Gitarrist und Sänger Georg Bauss.
Samstag, 09.12. I 13-17 Uhr I EG Q 6 & Q 7

3. ADVENTSWOCHENENDE

Weihnachtliche Bastelaktion & Live-Musik von Fizzgin
Gemeinsam mit dem Verein „Pro bono – für Kunst und Kind e.V." Mannheim veranstalten wir eine Bastelaktion mit und für Kinder in unserem Quartier. Unsere kleinen Besucher können sich auf tatkräftige Bastelunterstützung von Berühmtheiten aus der Region freuen.

Seien Sie bereit für die Mannheimer Band Fizzgin: Live-Musik, die begeistert!
Samstag, 16.12. I 13-17 Uhr I EG Q 6 & Q 7

4. ADVENTSWOCHENENDE

Tierische Christbaumkugeln & Weihnachtsklänge
Gestalten Sie an diesem Tag tierische Weihnachtskugeln mit uns und der Jugendkunstschule Mannheim – Spaß für kleine und große Besucher.

Begleitet wird dieses kreative Event von den zauberhaften Klängen des Pianisten Eden Noel. Tauchen Sie ein in die vorweihnachtliche Atmosphäre und lassen Sie sich von Kunst und Musik verzaubern.
Samstag, 23.12. I 13-17 Uhr I EG Q 6 & Q 7

WEITERE AKTIONEN

Süßes vom Nikolaus
Pünktlich zum Nikolaustag versüßen wir unseren kleinen Besuchern ihren Aufenthalt im Quartier.

Mittwoch, 06.12. | 14 – 18 Uhr

Musik und Lichterglanz
Die Städtische Musikschule Mannheim zaubert mit ihrem Trompetenensemble vorweihnachtliche Stimmung am großen, festlich geschmückten Baum auf dem Münzplatz. (Einstudierung: Thomas Zelt)
An allen Freitagen im Advent I 17-18 Uhr I Münzplatz

CHARITY-AKTION

Wunschbaum. Freude verschenken und helfen.
Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden die Wünsche an unserem Wunschbaum, den wir in Kooperation mit Ravensburger und demRotaract Club Mannheim in **Ebene -1 (vor dm)** aufgestellt haben.

Q 6 Q 7
MANNHEIM
DAS QUARTIER

WWW.Q6Q7.DE

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 12 | 24. November 2023

Von Menschen für Menschen

Offizielle Eröffnung: Oberbürgermeister und Hauptsponsor loben Konzept der Langen Nacht

Hartmut Walz, Holger Schmid, Stefan Bratek, Christian Specht und Gerhard Engländer (von links) waren sich bei der Eröffnung sehr einig über die Bedeutung der Langen Nacht für das Stadtteilleben. Foto: Warlich

MANNHEIM. Licht ins Novembergrau zu bringen, das ist erklärtes Ziel der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse". Da man um diese Jahreszeit aber eben auch mit schlechtem Wetter rechnen muss, blieb die Stimmung bei der offiziellen Eröffnung in den Räumen der INTER Versicherungsgruppe in der Erzbergerstraße trotz des angekündigten Regens ungetrübt. Schließlich weiß man um die vielen treuen Fans der Veranstaltung.

Stefan Bratek begrüßte im Namen des Hauptsponsors und betonte, dass man sich gerne engagiere. Die Lange Nacht schaffe Anlässe und Begegnungen und fördere den Austausch. „Das steht uns als Versicherer auch gut zu Gesicht", so der Marketingleiter. Man verstehe sich ebenfalls als „Kontaktpfleger" und investiere gerne in ein innovatives Produkt. Zumal man es nicht mit einem Selbstläufer zu tun habe. „Nicht jedes Jahr ist wie das andere. Es bedarf immer wieder neuer Ideen und Unternehmerpersönlichkeiten, die diese umsetzen", betonte der Marketingleiter und verband diese Aussage mit dem Dank an die Herren der IG Lange Nacht, Gerhard Engländer, Holger Schmid und Hartmut Walz. Sie seien es, die die Rahmenbedingungen schaffen und weiter optimieren, in diesem Jahr beispielsweise den Bus-Shuttle mit Live-Tracking der Fahrzeuge mit der App „Stadtteil-Portal". Doch letztlich organisiere jeder Stadtteil dezentral. „Von Menschen für Menschen", beschrieb Bratek das Prinzip. „Wenn ich Bürgermeister, ja Oberbürgermeister dieser Stadt wäre, dann würde ich die Veranstaltung unterstützen", erklärte er.

Christian Specht seinerseits bezeichnete den finanziellen Beitrag der Stadt als „ausbaufähig". Die Argumente hierfür nannte der Oberbürgermeister in seinem Grußwort selbst: Der lokale Einzelhandel verkaufe nicht nur, er berate von Angesicht zu Angesicht, sei auf kurzen Wegen erreichbar und unterstütze zugleich Veranstaltungen, Vereine, Kindergärten und andere Einrichtungen vor Ort. Die Lange Nacht wiederum stärke sowohl das Netzwerk innerhalb eines Stadtteils als auch der Stadtteile untereinander. Damit habe die Veranstaltung eine soziale, ökonomische und auch ökologische Dimension. „Ein gelebter Local Green Deal", so Specht. „Die Lange Nacht braucht mehr finanzielle Mittel", betonte auch Hartmut Walz im Namen der IG. Denn da, wo man einkaufe, gehe das Leben weiter.

Die Eröffnung wurde mit Arien aus Oper und Operette, gesungen von Amelia Scicolone und Ilya Lapich und begleitet von Erik Garcia Alvarez am Klavier, umrahmt. Die Künstler vom Nationaltheater Mannheim machten damit zugleich Werbung für die Interims-Spielorte Rosengarten und Alte Schildkrötfabrik in Mannheim sowie das Rokoko-Theater in Schwetzigen. *pbw*

Genuss und Erlebnis

Partymeile und Entspannungszone – zwischen diesen beiden Extremen spielte sich die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Schwetzinger Vorstadt und Neuostheim ab. Bei so viel Abwechslung zwischen laut und leise war für jeden etwas dabei.

„Wer zu uns kommt, der kommt gezielt", freute sich Geschäftsführer Dr. Steffen Schwarz von The Coffee Store in der Hans-Thoma-Straße. Ein Blick aus dem Fenster unterstrich diese Aussage, denn weit und breit leuchtete ansonsten kein anderes und war das Röstkontor der Kaffeefreunde der einzige Satellit der Veranstaltung. Umso schöner, dass die Kunden auch diesen Außenbereich aufsuchten. Ungewohnt vollbesetzt zur Abendstunde war die Abflughalle am Mannheimer Flughafen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

TOP-THEMEN

TSV Mannheim erweitert SportKITA Purzelbaum Seite 6

Lange Nacht belebt die Stadtteile Seite 8

Wallstadt feiert Weihnachtsmarkt Seite 9

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 11

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Zum Schutz von Haubenlerche, Mauereidechse und Co.

Teile des Spinelli-Geländes sollen eingezäunt werden / Gemeinderäte kritisieren Nicht-Information

FEUDENHEIM/KÄFERTAL. Mit dem Ende der Bundesgartenschau rückte zunächst in den Fokus, was auf Spinelli alles bleiben und öffentlich zugänglich sein wird und was eventuell über das bislang Geplante zusätzlich und in welchem Umfang realisiert werden könnte. Mittlerweile wird jedoch vor allem über die 15 bis 18 Hektar diskutiert, die zum Schutz der Haubenlerche und anderer Gebüschbrüter umzäunt werden sollen. Die entsprechende Information von Michael Schnellbach in der Sitzung des Unterausschusses für Konversion löste sowohl beim Oberbürgermeister als auch bei den Stadträten Irritationen aus. „Das muss man erst einmal verdauen", sagte OB Christian Specht. Gegen Tierschutz wollte sich zwar niemand aussprechen, wohl aber gegen das Vorgehen und die Höhe der geplanten Zäune. „Schützenswerte Habitate sind nicht zu kritisieren. Aber die Größe der Zaunanlagen überrascht schon", meinte Thorsten Riehle (SPD). „Diese Info hätten wir gerne früher gehabt", monierte Gabriele Baier (Grüne). Birgit Reinemund (FDP) wurde noch deutlicher: „Ich bin entsetzt, warum wurde das nicht im BUGA-Aufsichtsrat kommuniziert? Bisher wurde immer von einem offenen Grünzug gesprochen. Jetzt hören wir von hohen Zäunen", erklärte sie und Holger Schmid (ML) bezeichnete es als „starkes Stück" und „Hammer", dass an Gemeinde- und Aufsichtsrat vorbei gehandelt worden sei. Thomas Hornung (CDU) kann den Zäunen zwar auch nichts abgewinnen und hofft auf bessere Lösungen, warb aber für das Bewusstsein, dass der Naturschutz in einigen Gebieten Vorrang habe. Es sei durchaus auch als Erfolg zu verbuchen, dass sich auf den Magerböden Haubenlerche, Mauereidechse und Co. angesiedelt hätten. Als Mitglied der Li.PAR.Tie. werde er sich selbstverständlich nicht gegen Tierschutz aussprechen, sei aber ebenfalls entsetzt, dass entlang des Aubuckels wieder auf hohe Zäune geblickt werden soll. „So wie vorher, als die Amerikaner noch da waren", meinte Denis Ulas.

Zäune auf dem Spinelli-Areal sollen dafür sorgen, dass bedrohte Tierarten nicht gestört oder gejagt werden. Foto: Seitz

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Bald ist Weihnachten

Aktionen des Gewerbevereins Feudenheim

FEUDENHEIM. Im Rahmen der Eröffnung zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse konnte Walter Ampersberger, Vorsitzender des Gewerbevereins Feudenheim, den Hauptpreis der Aktion „180 Tage BUGA – Feudenheim geht stempeln" persönlich an die Gewinnerin übergeben. Die Verlosung hatte bereits am Kerwesonntag öffentlich stattgefunden. Es war ein glücklicher Zufall, dass Frau Batterham selbst Kundin seiner Raumausstattung ist. Sie darf sich über Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro freuen, die zu 20 mal 50 Euro gestückelt wurden und bei allen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Auch der zweite und dritte Preis in Höhe von 500 bzw. 250 Euro gingen an Gewinner aus Feudenheim. Mit der Aktion wurden Kunden angesprochen und belohnt, die bei ihrem Einkauf Handel und Handwerk vor Ort unterstützen.

Nach der Kerwe und Langen Nacht ist das Jahr für den Gewerbeverein noch nicht vorbei. Am Freitag, 1. Dezember, wird der von der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellte Weihnachtsbaum wieder festlich von einem Kindergarten geschmückt. Am 2. Dezember ist der Verein mit einem eigenen Stand auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt vertreten und bietet roten und weißen Glühwein an. Am Samstag, 9. Dezember, bildet die Weihnachtsstern-Aktion den Abschluss des Jahres. An vier Stationen in der Hauptstraße (Apotheke Feudenheim, Metzgerei Trautmann, Ochsen und Post) verteilen die Gewerbetreibenden die dekorativen Topfpflanzen ab 10 Uhr als Dankeschön an Passanten, solange der Vorrat reicht. Karten für die Neujahrsgala am 7. Januar 2024 gibt es im Vorverkauf für 29 Euro bei Mode, Mieder und Kurzwaren Heike, der Verlagsbuchhandlung Waldkirch, bei Schreibwaren Schirk und in Wallstadt bei Angelas Schreibwaren. Eine Bestellung ist per E-Mail an info@gewerbeverein-feudenheim.de möglich. *sts*

Walter Ampersberger (rechts) und Achim Bauer überreichten die Gutscheine an die glückliche Gewinnerin. Foto: Jentscheck

Immer an Ihrer Seite

Ihre Expertin für Häuser und Wohnungen in Mannheim

Monika Thiele
Immobilienmaklerin

Harrlachweg 1/Eastsite
68163 Mannheim
Telefon 0621 - 54 100
thiele@kuthan-immobilien.de

KUTHAN IMMOBILIEN

0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

WOHNMOBIL-CENTER am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline
03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

LBS IMMOBILIEN
Büro Mannheim
Tel. 0621 1785812

Sabrina Sadria
stv. Bezirksleiterin Immobilien
sabrina.sadria@lbs-sw.de

Ihr 5 Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

VERLAG SUCHT VERSTÄRKUNG

Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien suchen wir ab sofort

EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN (M/W/D) AUF HONORARBASIS (TEILZEIT)

zur Betreuung der Stadtteile Feudenheim und Wallstadt.

SIE BRINGEN MIT:

- Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
- Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

WIR BIETEN IHNEN:

- Mitarbeit an einer am Markt etablierten Zeitung
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Freie Zeiteinteilung

Unsere beliebten Lokalzeitungen bilden das Geschehen in den Stadtteilen mit aktueller Berichterstattung und eigener Recherche ab.

Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich Nachrichten und Informationen.

Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Sie!

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Von Menschen für Menschen

Fortsetzung von der Titelseite

Die Verbindung von Geschäft und Genuss, wie es The Coffee Store demonstrierte, macht das Besondere der Langen Nacht aus. Foto: Endres

Das lag zum einen an den Fahrten auf das Rollfeld, die mit ihrer Beleuchtung in der Dunkelheit einen einzigartigen Charme entwickelten, zum anderen an den großformatigen Gemälden von Alena Steinlechner, die aus dem Terminal eine futuristische Galerie machten. Es lag aber auch daran, dass der Flughafenparkplatz der Treffpunkt der Shuttlebusse war, der die Stadtteile zur Veranstaltung miteinander verband. „Deshalb sind wir immer gerne mit dabei“, erklärte Flughafen-Geschäftsführer Dirk Eggert.

Und nur etwa eine Landebahnlänge entfernt wurde die Veranstaltung zur Partyzone, tummelte sich in der „Schwetzinger Vorstadt“ ein überwiegend junges, aber auch junggebliebenes Publikum. „Wir sind der Hotspot“, erklärte Uwe Schellbach selbstbewusst und meinte damit vor allem den Bereich zwischen „Das Märktchen“ und der Kleinen Metzgerei im Kult-Kiosk. Schellbach selbst lag mit seinem „Wohnhunger“ ziemlich genau in der Mitte dieser Ereignismeile, in der sich die Besucher die gute Stimmung auch nicht vom immer mal wieder einsetzenden Regen verderben ließen. „Wir haben vor genau einem Jahr zur ‚Langen Nacht‘ eröffnet“, erklärte Dalibor Petrovic von „The Donut Lab“. „Für uns passt dieses Format einfach. Wir decken die Genusssparte ab und bieten jungen Bands aus der Popakademie eine Plattform“, beschrieb er das Konzept. „Es kommen auch einmal andere Menschen in den Laden“, freute sich Priska Epping von „Priskas Unverpacktladen“. Sie betonte dabei die vielen guten Gespräche. Gegenüber bei Fisch Vogelmann, dem ältesten noch vorhandenen Fischspezialisten Mannheims, ist der Erfolg der Veranstaltung längst kein Geheimnis mehr. „Ich kann mich erinnern, dass ich schon als Kind hier mitgeholfen habe. Wir waren von Anfang an dabei“, sagte Aris Kamensek stellvertretend für seine Mutter Claudia Kamensek-Vogelmann. Und wiegte sich dabei zu den Klängen von „Sebbi Rockt“, denen sich gerade auf der Seckenheimer Straße niemand entziehen konnte. *env*

Zum Schutz von Haubenlerche, Mauereidechse und Co.

Fortsetzung von der Titelseite

Ursache des Ganzen sind öffentlich-rechtliche Vertragsvereinbarungen zwischen Stadt, BImA und der Naturschutzbehörde im Regierungspräsidium Karlsruhe aus dem Jahr 2019. Für die Stadt unterzeichnet hat der damalige OB Dr. Peter Kurz. Allerdings habe der Vertrag keine Angabe zu Flächengrößen enthalten. „Die Vereinbarung war Voraussetzung, um mit dem Rückbau überhaupt beginnen zu können“, erläuterte Schnellbach. Es sei dabei vor allem um den Bereich Klimapark West entlang der Straße Am Aubuckel gegangen, um dort Haubenlerchen, Mauereidechsen und andere Tiere zu schützen. Im Juni 2021 sei eine Mail vom Regierungspräsidium eingetroffen, dass die Haubenlerchen- und Mauereidechsenhabitate permanent und nicht nur während der Brutzeit eingezäunt sein müssten. Wer genau, wurde im Ausschuss nicht gesagt. Neben der Diskussion, wer was unterschrieben und wann etwas gewusst hat, geht es dem Gemeinderat unter den gegebenen Voraussetzungen nun vor allem darum, wie groß der Handlungsspielraum für eventuelle Nutzungen für Vereine und Veranstaltungen noch ist, wenn größere Teile des Geländes mit möglicherweise 1,20 Meter hohen Zäunen umgeben werden. Diese sollen die auf den Magerwiesen lebenden Tiere sowohl vor Streuner- und freilaufende Hauskatzen schützen als auch vor Spaziergängern mit Hunden, die sie in ihrer Ruhe stören und erschrecken. Schnellbach will daher mit der Naturschutzbehörde ins Gespräch kommen und auch OB Specht appellierte an die Stadträte, dass es nun darum gehe, auszuloten, welche Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten der Vertrag lasse.

Nicht betroffen von der Umzäunung sind die Spiel- und Bewegungsangebote entlang der Parkschale. Die Spinelli-Kitchen bleibt ebenso erhalten wie die Event-Gastronomie in der U-Halle, der Drei-Zonen-Garten der Naturfreunde sowie der direkt davor liegende Naturerlebnisgarten des Naturgarten e. V. Der Panoramasteg erhält Brückenfunktion über die Straße Am Aubuckel in die Feudenheimer Au, wäre dann aber möglicherweise nur über einen eingezäunten Weg zu erreichen. Die 2023 auf Spinelli angepflanzten Zukunftsbäume werden nach und nach ins Stadtgebiet umgesetzt. Neu ins Spiel gebracht durch Bürger und BUGA-Besucher wurde der Erhalt der Weinberge mit Weinstube und der alten Heizzentrale. Damit befasst sich der Gemeinderat ebenso wie mit der Nutzung des Geländes für Veranstaltungen. Über Art und Umfang ist man sich allerdings noch nicht einig. Auch für die U-Halle gibt es verschiedene Vorschläge. Einziehen soll wohl in jedem Fall das Lapidarium. Die Li.PAR.Tie hat einen Antrag vorgelegt, dort eine Wildtierauffangstation einzurichten. *pbw*

Winterliche Stimmung

Basar zur Advents- und Weihnachtszeit

NECKARAU. Auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit stimmt die Freie Waldorfschule am Samstag, 25. November, in ihren Räumen und auf dem Schulgelände mit einem winterlichen Basar ein. Bereits um 11.45 Uhr wird im Neckarauer Waldweg 131 eine Schulführung für alle interessierten Kindergarteneltern angeboten. Mit der offiziellen Eröffnung um 12.45 Uhr beginnen Verkauf und Kinderprogramm. In der zum Adventsmarkt umfunktionierten Aula können Besucher Kunsthandwerk und liebevoll handgefertigte Schätze erwerben und sich danach bei kalten und warmen Speisen sowie bei Süßem und Herzhaftem stärken. In den geschmückten Klassenräumen stehen Bastelangebote bereit. Kinder im Grundschulalter können Hitzeblitz und Rumpelpump im Kinderlädchen besuchen, um für ein paar Münzen einen Filzwichtel, ein Kasperle in der Streichholzschachtel oder eine selbst gefertigte Haarspange zu erwerben. Für die Kleinsten und deren Eltern gibt es im Wichtelcafé abseits des ganzen Trubels eine Möglichkeit zum Durchatmen. Der Basar in der Waldorfschule ist bis 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos sind unter www.waldorfschule-mannheim.de verfügbar. *pm/red*

EDITORIAL

Top, die Wette gilt!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am 25. November flimmert „Wetten, dass..?“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Bildschirme. Der Dauerbrenner gilt als größte Fernsehshow Europas und bietet Unterhaltung für Generationen. Das kann ich bestätigen. Im Alter von neun Jahren sah ich 1981 die allererste Sendung mit Frank Elstner, der mit dem „TED“ für das Zuschauer-Voting kämpfte und die Sendezeit gnadenlos überzog. Damals wettete niemand auf eine große Zukunft. Doch 2021 feierte die bereits abgesetzte Show mit einem fulminanten Comeback ihren 40. Geburtstag. Meine Tochter sah sie zum ersten Mal, ebenfalls mit neun Jahren. Sie wunderte sich über den alten, lockigen Mann, der ihr Opa sein könnte, und die schreckliche Musik (inzwischen weiß sie ABBA zu schätzen). Doch die skurrilen Wetten zogen sie in ihren Bann.

Wie das ZDF mitteilte, wird sich Thomas Gottschalk mit dieser Sendung endgültig als Moderator von „Wetten, dass..?“ verabschieden. Zumindest was das flapsige Mundwerk und die flippige Mode angeht, hatte er sich in all den Jahren kaum verändert. Auch das Konzept mit einer Mischung aus spektakulären Ideen, Live-Musik von großen Stars und Talk mit internationalen Gästen trug über die Zeit. Doch die eigentlichen Stars hinter den Wetten hätten durchaus mehr Aufmerksamkeit verdient. Unfreiwillige Bekanntheit erlangte Samuel Koch, heute Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Sein tragischer Unfall vor laufender Kamera veränderte sein Leben – und das Gesicht der Sendung.

Die Zukunft der Kultshow lässt das ZDF noch offen. Wetten, dass der Quotenbringer am Samstag nicht zum letzten Mal aufgelegt wird? Schließlich schippert auch das Traumschiff mit neuem Kapitän noch immer über die Weltmeere. Also heißt es am Samstagabend Chips und Getränke richten, Decke aufschütteln und es sich auf der Couch gemütlich machen. Top, die Wette gilt!

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw)

Freie Mitarbeit: Christine Riedl (C.R.)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingewrstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Physiotherapie Schmidt
Mosbacher Straße 21

Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Verschenkte Zeit und ärgerliche Panne

Liebe Leserinnen und Leser, es ist eine Panne, die so nicht passieren darf. Nicht gegenüber den zuständigen Gremien, aber auch nicht gegenüber der Öffentlichkeit. Auch vor dem Hintergrund, dass die BUGA 23 beim Bürgerentscheid im September 2013 nur eine hauchdünne Mehrheit hatte. Würde heute abgestimmt, fiele das Ergebnis sicherlich deutlich höher pro Bundesgartenschau aus. Dennoch haben viele die teilweise erbitterten Diskussionen über (Folge-)Kosten, Abriss oder Erhalt der U-Halle mit Blick auf die Frischluftschneise, Eingriffe in die Feudenheimer Au und andere Themen mehr nicht vergessen. Hauptargument der BUGA-Befürworter war stets, dass es sich dabei nicht um ein temporäres Event handle, sondern um Stadtentwicklung mit dem offenen Grünzug als zentralem Element. Jetzt müssen auf Spinelli Zäune gezogen werden, insbesondere zum Schutz der hochgradig gefährdeten Haubenlerche, aber auch anderer Tierarten, um sie in ihrem Lebensraum nicht zu stören. Das ist auch richtig so, und bereits während der BUGA wurde mit einem großen Infoschild in der Nähe der Seilbahn darauf aufmerksam gemacht, welch wichtigen Lebensraum der Magerrasen entlang der Völklinger Achse für Insekten, Bienen, Eidechsen und Gebüschbrüter darstellt. Was hingegen alles andere als richtig ist: Dass eine so wesentliche Information zur Dimension der Einzäunung, irgendwo steckengeblieben ist. Dafür sind die Angaben einfach zu wichtig und das Versäumnis Wasser auf die Mühlen derjenigen, die der BUGA 23 schon immer kritisch gegenüberstanden. Mannheim hat sich ganz groß die Bürgerbeteiligung auf die Fahnen geschrieben. Ja, Bürgerbeteiligung ist sogar im Leitbild 2030 fest verankert, weil man gemeinsam mit der Bürgerschaft die Stadt gestalten und zugleich Demokratie stärken will. Ein Vorgang wie dieser ist da kontraproduktiv. Es hätte vielmehr frühzeitig informiert, erklärt und nachgedacht werden müssen, wie man mit der Information der Naturschutzbehörde umgeht und was das für eventuelle Nachnutzungen bedeutet, statt zwei Jahre und vier Monate später überhaupt erst mit Überlegungen zu beginnen, wie man diese Zäune möglichst unauffällig in die Landschaft einpasst und welche Handlungsspielräume bleiben.

Heike Warlich

Ausstellungen, Livemusik und Kulinarisches

Lange Nacht der Kunst und Genüsse bot interessante Einblicke

Auch Geschäfte in Wallstadt waren stimmungsvoll illuminiert. Foto: Riedl

WALLSTADT. Trotz Wind und Regen zog es unzählige Besucher zu den einladend gestalteten Geschäften im Stadtteil. Rote Teppiche, Lampen und grüne Bäumchen markierten das Entree und hießen die Gäste willkommen.

Bei Hipp's Feinkost in der Mosbacher Straße war der Innenhof mit Zelten und Sitzgelegenheiten versehen. Jochen Pölert und seine Gitarre luden zum Verweilen und Mitsingen ein. Ein großes Speisenangebot von Schweinekrustenbraten über Würstchen bis Flammkuchen zeigte einen Ausschnitt des Sortiments, das Inhaberin Jutta Papritz ihren Kunden bieten kann. Im Salzburger Stübchen war bereits alles fürs Weihnachtsfest dekoriert. Mit Sekt und Schokoladensnacks wurden die Besucher empfangen, die vielfältigen Auslagen boten Geschenkideen für jeden Geschmack. Die Römer Apotheke lud mit selbstgemachtem Lippenbalsam, einem Duft-Gewinnspiel und heißem Tee interessierte Gäste ein. Nebenan im Buchladen erwartete die Besucher eine Ausstellung des Künstlers Jörg Müller, und am Eingang konnte man heißen Cidre genießen.

Die Physiotherapiepraxis von Nadja Weber empfing die Besucher mit Getränken und Knabbereien, vor allem jedoch mit Beratung zu einer neuartigen Behandlungsmethode. Im Weltladen gegenüber herrschte enorm viel Betrieb, was nicht nur an den köstlichen Häppchen und Crêpes lag, die gegen eine kleine Spende verkostet werden durften. Auch die katholische Kirchengemeinde Christ König beteiligte sich an der Langen Nacht. Neben einem Gottesdienst und einer Einladung zum Verweilen gab es hier eine Ausstellung der Kita Edith Stein und Impressionen an den Wänden zum Thema Glücklichsein.

Bei der Physiotherapie Schmidt wurde der Blick zuerst auf die Bilder der Hobbyfotografin Heike Klippel gelenkt, die ihre großformatigen Werke mit ungewöhnlicher Perspektive ausstellte. Mit Sekt und Knabbereien wurden die Gäste verwöhnt. „Rund ums Rad" hatte die Fahrräder beiseite geräumt, um in der Werkstatt eine Bühne für die Band „Lucky Mushrooms" zu schaffen, bei der der Chef als Bassist selbst mitspielt. Bier, Wein und alkoholfreie Getränke wurden ausgeschenkt, und die Stimmung war grandios, zumal das Publikum die meisten Stücke mitsingen konnte.

Auch die kleine Boutique „Fashiontraum" war gut besucht. Die teils ungewöhnlichen Kleidungs- und Dekostücke, die Inhaberin Sabine Brehm nach eigenem Geschmack im europäischen Ausland einkauft, interessierten weibliche Besucher aller Altersklassen. Der Tasting Room setzte auf Livemusik und Open Air, hatte aber den Innenhof mit großen Schirmen einigermaßen regensicher ausgestattet. Inhaber Ralf Zindel ist stolz auf über 1.000 Spirituosen aller Art, darunter auch der „Wallstadter Bratapfel". Bei den Brillenmachern gab es eine enorme Auswahl an Brillenfassungen, alles Unikate, die in speziellen Herstellungsverfahren gestaltet werden. Die Besucher konnten sich von erfahrenem Fachpersonal ein individuelles Bild ihrer eigenen Iris erstellen lassen.

Beim Obsthof Bossert lockten der Geruch von Bratwurst und die Stimmungsmusik von DJ Tanne viele Gäste in den Innenhof. Im Bereich der Scheune fand eine Ausstellung mit Bildern von Cosima Schneider und Robert Shuppendale statt. Drinnen wie draußen tummelten sich viele Besucher, die das Event auch als Treffpunkt für Freunde und Bekannte nutzten. *C. R.*

„Ich bin selten sprachlos"

Peter Hofmann ist 39. Hungerleider der KG Lallehaag

FEUDENHEIM. Seit 1982 stärken sich die aktiven Fasnachter der Karnevalgesellschaft Lallehaag Heiterkeit von 1888 beim Ordensfest für die neue Kampagne. Die aktuelle Verleihung fand bereits Ende Oktober statt, zu der die 1. Vorsitzende Regine Köhnlein-Koch neben närrischer Prominenz auch Vertreter von Politik und Presse begrüßte.

Anders als der Name vermuten lässt, musste bei der Veranstaltung niemand Hunger leiden. Das Küchenteam um Senatorin Anne Schubert, Daniela Schüssler, Lady Claudia Proßwitz, Chantee Wetzel und Ehrensenatorin Jutta Jöhl hatte Kartoffelsuppe, knusprige Hähnchenschlegel und Haxen und ein Salatbuffet vorbereitet. Markus Proßwitz ließ die Historie der Ordensverleihung Revue passieren, die wegen Corona vier Jahre pausiert hatte, und beschrieb den Begriff „Hungerleider" mit Beispielen aus Kunst, Literatur und Naturwissenschaft. Gemeint ist eine Person, die ihre eigenen Interessen in den Hintergrund stelle und sich für die Feudenheimer Fasnacht sowie die Mannheimer Stadtgesellschaft einsetze.

Der Geehrte erhält den Jahresorden der zurückliegenden Saison als Erstprägung in Gold am grünen Band mit Urkunde, weiß aber selbst bis zur Überreichung nichts von seinem Glück. Eine launige wie spannende Laudatio auf den neuen Träger hielt der „Hungerleider" von 2019, Ex-Stadtprinz Oliver Althausen, der bereits den Fassbieranstich mit einem beherzten Schlag gemeistert hatte. Mit „werte Mannheimer, Frauheimer, Drittheimer" setzte er zu einer gendergerechten Rede an, die politische Spitzen nicht vermissen ließ. Das Geburtsdatum „verschlüsselte" er nach dem jüdischen und arabischen Kalender und legte zunächst eine falsche Fährte: „Der, die oder das Geehrte" sei in der Kurpfalz geboren, habe eine große Affinität zur katholischen Kirche und als erfolgreicher Volljurist bereits viele Mandate und Funktionen innegehabt. Nach einem Raunen im Umfeld von Stadtrat Alexander Fleck wurde er konkreter: Mit Bloomaul, „Macher im Sportbereich" und „Familienmensch und leidenschaftlicher Opa" war Peter Hofmann gemeint, der mit Helen Heberer zum Abschluss der Spendenaktion der ehemaligen Stadtprinzessin Maren-Michelle I. gekommen war, die ein Projekt des Reiter-Vereins Mannheim unterstützt hatte (wir berichteten). „Ich bin selten sprachlos", sagte der Geehrte und gab zu, zum Glück noch nie Hunger gelitten zu haben. Sich aus Überzeugung mit ganzer Kraft für eine Sache einzusetzen, treffe durchaus auf ihn zu.

Gruppenbild mit Helen Heberer, Regine Köhnlein-Koch, Maren-Michelle Gruber, Peter Hofmann, Oliver Althausen und Markus Proßwitz (v. l.). Foto: Seitz

Kättl Feierdaach hatte die Lacher auf ihrer Seite. Foto: Seitz

Zum Nachtisch gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Als Sahnehäubchen trat die bekannte Komödiantin Jutta Hinderberger auf. Als Kättl Feierdaach berichtete sie von alltäglichen Situationen ihrer Ehe („Einkaufen ist Überlebenskampf") und einem Ausflug nach Amsterdam, den sie mit ihrem Mann dank Gesundheitskeksen „drei Tage schwebend erlebt" habe. Die Vorbereitung ihres 38. Hochzeitstags stellte jedoch eine Herausforderung dar …

Kurzum: Ein gelungener Abend für Freunde und Förderer der Fasnacht mit einem würdigen Ordensträger. *sts*

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

SCHLOSSERARBEITEN IN STAHL & EDELSTAHL
KLUMB Metallbau Schlosserei BOOS GmbH
TOR- UND ZAUNANLAGEN / HANDLÄUFE
FENSTERGITTER / SEITENBLENDEN /
BALKONGELÄNDER u.v.m.
Seckenheimer Hauptstraße 112
68239 Mannheim • Tel. 0621/471802
e-mail: schlosserei@klumb-boos.de
www.klumb-boos.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

rnv

Verkehrswende voranbringen
Als Quereinsteiger im Fahrdienst (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!
Jetzt bewerben unter: www.rnv-online.de/fahrdienst

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Mental gesund durch die Weihnachtszeit

Experten-Tipps gegen Stress und psychische Belastungen zum Fest

ALLGEMEIN. Kerzenschein, Besinnlichkeit und gemütliches Beisammensein: Die Adventszeit gehört zu den schönsten des Jahres. Doch nicht jeder kann Weihnachten so unbeschwert genießen. Für manche Menschen ist es eher eine Herausforderung, wie sie Geschenkekauf, Festtagsvorbereitungen und die unterschiedlichen Wünsche und Befindlichkeiten der Familie unter einen Hut bringen. Andere wiederum wünschten sich vielleicht, sie hätten genau diesen Trubel. Stattdessen sitzen sie traurig allein zu Hause. Bemerkbar machen sich solche psychischen Belastungen oft auch körperlich. „Die meisten Menschen kommen dann mit typischen Symptomen wie Schlaflosigkeit, Unruhe, Abgeschlagenheit, Problemen mit dem Magen oder dem Kreislauf zu uns“, erzählt Linda Apotheker Matthias Fischer.

Entspannungsmomente schaffen

Für den Experten ist hier zuerst das Gespräch mit dem Kunden oder der Kundin wichtig, um die Ursache herauszufinden. „Wenn man merkt, dass mentaler Stress dahintersteckt, rate ich dazu, sich gezielt Entspannungsmomente zu schaffen“. Das können ein Spaziergang durch die festlich beleuchtete Nachbarschaft oder ein ruhiges halbes Stündchen auf dem Sofa bei einer Tasse Kakao sein. Auch mit sanften Mitteln aus der Apotheke lässt sich hier unterstützen: „Aromatherapie etwa in Form von duftenden Kräuterbädern oder beruhigende Arzneitees mit Melisse oder Lavendel wirken positiv auf die Psyche“, so Fischer. Bei Schlaflosigkeit empfiehlt er gern passende Präparate mit Baldrian oder Melatonin. Gegen Niedergeschlagenheit kann Passionsblume eingesetzt werden. Ein guter Tipp sei auch die Aminosäure L-Tryptophan, die stimmungsaufhellende sowie harmonisierende Effekte habe und auch einen ruhigen Schlaf fördere. „Zu Dosierung und Einnahmezeitraum sollte man sich jedoch immer individuell und fachkundig beraten lassen“, meint der Pharmazeut. Generell sollen solche Präparate nicht dauerhaft angewendet werden.

Hausapotheke aufrüsten

Um Stress zu den Feiertagen möglichst schon rechtzeitig vorzubeugen, ist gute Planung wichtig. Viele Aufgaben lassen sich gut unter den Familienmitgliedern aufteilen. Einsame Menschen hingegen sollten frühzeitig Kontakte suchen oder wiederaufnehmen – auch ehrenamtlich ist gerade in der Weihnachtszeit an vielen Stellen Unterstützung gefragt. Nicht zu vergessen: Die Hausapotheke jetzt noch einmal aufrüsten. „Sinnvoll sind hier Präparate gegen Magen-Darm-Beschwerden, Brand- und Heilsalben, Schmerz-, Fieber- und Erkältungsmittel“, erklärt Fischer. Und zur Sicherheit für Alt und Jung zum Fest sollte man jetzt auch wieder ein paar Corona-Tests im Haus haben. *djd/nco*

Entspannt bleiben auch in der turbulenten Adventszeit - mit den richtigen Maßnahmen gelingt es. Foto: DJD/Linda/Getty Images/PIKSEL

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j. in Voll-/Teilzeit
Helfer/in in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Leuchtende Kerzen und Kinderaugen

Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus

FEUDENHEIM. Vorweihnachtliche Stimmung breitet sich auch in Feudenheim aus. Am Samstag, 2. Dezember, lädt die Bürgergemeinschaft Feudenheim e. V. zum Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus ein. Von 10 bis 20 Uhr wird auf dem Rathausplatz und in der Rathausgasse an zahlreichen, festlich geschmückten Ständen Kulinarisches und Kunsthandwerk für Groß und Klein zu entdecken und erstehen sein. Selbstgemachte Geschenkartikel, Kindersachen oder Marmeladen sind ebenso zu finden wie Kartoffelsuppe, Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein. Wer möchte, darf im Sinne einer nachhaltigen Nutzung gerne seinen eigenen Becher mitbringen. Um 14 Uhr wird der Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet. Natürlich soll auch in diesem Jahr der Nikolaus nicht fehlen, der wie immer vom Gewerbeverein Feudenheim gestellt wird und kleine Geschenke verteilt. Außerdem sind ASV, DJB Steuben, DJK Fußballabteilung, KJG, KFD Teresa von Avila, MTG, Evangelische Gemeinde Feudenheim, Fördervereine des Kinderhauses Aubuckel, der Kita Pusteblume und des Kinderhauses St. Peter und Paul, Futteranker Mannheim, Kultur-Events Rhein-Neckar und Theodor Fliedner Haus vertreten. *zg/sts*

Der Weihnachtsmarkt in Feudenheim hat für jeden Geschmack etwas im Angebot. Foto: Sohn-Fritsch

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!
Winzer des Monats Dezember
Weingut SCHNEIDER Ellerstadt
NEU

		Ltr.Pr.
2022er Weißnurgunder trocken	11,70 €	15,60 €
2022er Chardonnay trocken	11,70 €	15,60 €
2022er Grauburgunder trocken	10,70 €	14,27 €
2022er Sauvignon Blanc Kaitui trocken	14,00 €	18,67 €
2020er Tohuwabohu Rotwein Cuvee trocken Merlot, Cabernet Sauvignon & Cabernet France	22,50 €	30,00 €
2020er Ursprung Rotwein Cuvee trocken Cabernet Sauvignon, Merlot & Portugieser	10,70 €	14,27 €
2020er Black Print Rotwein Cuvee trocken St.Laurent, Syrah, Merlot & Cabernet Sauvignon	16,00 €	21,33 €

Auf alle diese Weine erhalten Sie im Dezember 5% Rabatt
Wein des Monats Dezember

	statt	nur
2022er Riesling trocken, „Der Elegante“ Weingut Weegmüller, Neustadt / Haardt	9,60 €	6,90 €

Fruchtig intensiv, mineralisch, frisch und würzig, angenehm anhaltend, spritzige aber angenehme gut eingebundene Säure mit einer angenehmen Zitrusnote.
Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Täter und Opfer

Vortrag beleuchtet das Leben von Feuerwehrmännern während der NS-Zeit in Mannheim

GARTENSTADT. Ein Vortragsabend beleuchtete kürzlich die Geschichte der Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit. Der Abend war gut besucht. Der Vortrag fand auf Basis des Buches „Die Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit“ statt, das im vergangenen Jahr erschienen ist. Aus dem Forschungsprojekt einer Kooperation des Deutschen Feuerwehrverbandes, des Deutschen Feuerwehr-Museums Fulda und der Justus-Liebig-Universität Gießen war eine Ausstellung im Foyer des Rathauses und im Obergeschoss des Stadthauses im Herbst 2020 hervorgegangen. Durch die Pandemie konnten sie jedoch nicht so viele Menschen sehen wie ursprünglich geplant.

Allein schon die Recherche hatte sich schwierig gestaltet, da viele historische Dokumente, bedingt durch Einwirkung der Witterung, unbrauchbar geworden waren. Auf einige private Quellen konnten die Autoren jedoch zurückgreifen, darunter von Lion Wohlgemuth und Karl Kargl. Darum entschloss man sich, das vorliegende Material in Buchform zu fassen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Projektgruppe bestand aus vier Mannheimer Feuerwehrmännern und arbeitete für das Buch mit Dr. Clemens Tangerding zusammen. Zwei der fünf Autoren, Michael Müller und Rainer Straßel, referierten nun Auszüge aus dem Buch.

Lion Wohlgemuth, ein angesehener Mäzen und Adjutant der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim, wurde nach der Machtergreifung der Nazis gezwungen, aus der Feuerwehr auszutreten. Sein tragischer Suizid wird auf das Unrecht und die Grausamkeiten der Zeit zurückgeführt. Im Kontrast dazu wird das Leben von Karl Kargl beleuchtet, SS-Mitglied und während der NS-Zeit Leiter der Mannheimer Berufsfeuerwehr. Nach dem Krieg fand er schnell eine neue Anstellung und verstarb im Jahr 1963 als betagter Mann. Beim Novemberpogrom 1938 hatte Kargl die Anweisung gegeben, die mit Dynamit gesprengte und in Brand geratene Synagoge nicht zu löschen. Im Publikum befand sich Karla Spagerer, Zeitzeugin und Bundesverdienstkreuzträgerin. Sie berichtete über die Nacht des Novemberprogroms. „Wir müssen dafür sorgen, dass jüdische Mitmenschen nie wieder verfolgt werden“, sagte sie. *jp*

Leuchtende Laternen

Martinszug mit vielen Teilnehmern

FEUDENHEIM. Im vergangenen Jahr hatte es nach der Corona-Pause mit rund 1000 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung gegeben. Auch in diesem Jahr folgten viele hundert Familien der Einladung der Bürgergemeinschaft Feudenheim e. V., um das traditionelle Fest bereits am 10. November in und um der Kulturhalle zu feiern.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom ersten Vorsitzenden Alexander Fleck. Pfarrerin Dorothee Löhr verlas die Geschichte vom römischen Soldaten Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Diese wurde von jungen Gemeindegliedern überzeugend nachgespielt. Musikalisch begleitet von Mitgliedern des Posaunenchors der Evangelischen Kirchengemeinde, stimmten im Anschluss alle zu bekannten Liedern wie „St. Martin“ und einem gemeinsamen Gebet ein. Zwischenzeitlich hatten sich Halle und Hof mit neugierigen Kindern gefüllt, die bunte Lampions und andere Laternen vor sich her trugen. Geduldig harrten sie bei ungemütlichem Wetter aus, bis im Dunkeln ein weißes Pferd mit Dr. Reinhold Eichler im Sattel erschien. Begleitet von Polizei und Jugendfeuerwehr, setzte sich der Zug hinter dem Martinsreiter in Bewegung. Er führte über die Hermann-Löns-Straße, den Sonnigen Hang und die Spessartstraße wieder zurück an die Kulturhalle. Dort wurde das traditionelle Martinsfeuer unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Feudenheim entzündet, und Besucher konnten den Abend bei wärmendem Glühwein, Punsch und einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen. *sts*

Die Martinsgeschichte wurde gelesen und gespielt. Foto: Seitz

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Anregungen für anspruchsvolles Ambiente in neuen Geschäftsräumen

raum & ausstattung Walter Ampersberger bietet anspruchsvolle Wohnlösungen vom Boden bis zum Lichtschutz

Wohnen ist eine Frage des persönlichen Stils. Deshalb steht in den neuen Ausstellungsräumen von raum & ausstattung Ampersberger eine große Vielfalt an Mustern bereit. Fotos: Thomas Jentscheck

FEUDENHEIM. Nichts ist so individuell wie das Wohnen. Und nirgends ist die Vielfalt an neuen Trends, innovativen Lösungen und kreativen Ideen größer als im Wohnbereich. Die Raumausstattung Ampersberger verbürgt sich für Handwerkskunst in Perfektion, persönliche Wohnberatung und kreative Maßarbeit nach den Wünschen ihrer Kunden. Denn Wohnen ist eine Frage des persönlichen Stils.

Zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse hat Walter Ampersberger seine neuen Geschäftsräume in der Hauptstraße 40 mit Klängen und kulinarischen Köstlichkeiten eingeweiht. „Eine gute Gelegenheit, um Kunden etwas zurückzugeben“, meint der Raumausstattermeister. Seit April hatte der Inhaber abends und an Wochenenden selbst Hand angelegt, um die Ausstellungs-, Arbeits- und Lagerräume im Erd- und Untergeschoss nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Die Lage ist nicht ganz so prominent wie zuvor, aber eingebunden in einen frequentierten Geschäftskomplex und mit Platz zum Be- und Entladen der Firmenfahrzeuge.

Die komplett neu eingerichtete Ladenfläche ist ebenso anspruchsvoll wie repräsentativ. „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance“, weiß der Fachmann. In der hellen und gut sortierten Ausstellung erwartet Kunden eine große Auswahl an Katalogen und Mustern für Bodenbeläge, Teppiche, Bezüge oder Vorhänge inklusive Gardinenstangen. „Stoffe muss man anfassen können“, so Ampersberger. Daher sei das Internet für seine Branche keine ernsthafte Konkurrenz. Es bietet bestenfalls Unterstützung bei der Information oder Simulation von Einrichtungsoptionen. Die Auswahl ist groß, die Preise nach oben offen, doch es werde bei ihm „für jeden Geldbeutel etwas geben“.

Das vielseitige Angebot von raum & ausstattung Ampersberger reicht von Polster-, Maler- und Tapezierarbeiten über Bodenbeläge, Gardinen und Plissees bis zu Sonnen- und Insektenschutz. Eine dekorative Inneneinrichtung vermittelt nicht nur emotionale Wärme, sondern kann auch den Energieverbrauch reduzieren. Bei der fachgerechten Ausführung aller Arbeiten stellt Walter Ampersberger hohe Ansprüche an sich selbst und seine Mitarbeiter. Dabei weiß er sein bewährtes Team zu schätzen, das aus zwei Raumausstatterinnen und einem Maler besteht.

Für Walter Ampersberger geht das Engagement über den eigenen Betrieb hinaus. Lange war er Obermeister der Raumausstatter-Innung Mannheim, ist aktuell stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung Rhein-Neckar. Er nimmt Gesellenprüfungen in der Justus-von-Liebig-Schule ab und bildet selbst Lehrlinge aus. Auch seine Branche leide unter Nachwuchsmangel, wobei sich die Aussetzung der Meisterpflicht negativ ausgewirkt habe; von 2003 bis 2021 durfte man zwar einen Betrieb ohne Meistertitel führen, aber nicht selbst ausbilden. Das Raumausstatter-Handwerk ist für Ampersberger einer der schönsten Berufe: „Es für andere schön zu machen“ sei eine erfüllende Aufgabe, die „ehrliche Arbeit“, Kreativität und den Umgang mit Menschen verbinde. Mit der Verfügbarkeit von Smart Home Systemen spielen auch technische Lösungen eine Rolle. Ursprünglich hat Walter Ampersberger den Beruf des Kaufmanns gelernt. Doch damit war er nie so richtig glücklich. Der Liebe wegen kam er 1989 von Österreich nach Mannheim. Bei seinem damaligen Schwiegervater, der eine Raumausstattung betrieb, machte er seine zweite Ausbildung und schloss die Meisterprüfung an. Kurz darauf wagte Ampersberger den Schritt in die Selbstständigkeit. Er klapperte Banken ab, kaufte einen kleinen Kastenwagen und eröffnete am 4. Oktober 1994 sein erstes eigenes Geschäft auf dem Waldhof. „Ich habe von Anfang an Arbeit gehabt“, sagt er. In die steckte er seine ganze Kraft und Zeit, richtete Wohnungen, Büros und Arztpraxen ein.

> „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.“
>
> **Walter Ampersberger**

Der Raumausstatter verbindet individuelles Ambiente mit handwerklicher Perfektion. Foto: zg

Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit seiner Arbeit sprachen sich bald herum. Bis heute hat er Aufträge von Krankenhäusern aus der Region. Doch die meisten Kunden kommen aus Feudenheim. In den Stadtteil führte ihn der Zufall. 1997 entdeckte Ampersberger die Anzeige eines Ladens an der Ecke Scheffelstraße/ Schelmenbuckel. Hier hat es ihm gleich gut gefallen – er kam, um zu bleiben. 2008 stand der Umzug in die Hauptstraße 47 mit großen Ausstellungsräumen und Schaufenstern an. Für den aktuellen Umzug musste er das ganze Haus leeren. Walter Ampersberger war selbst erstaunt, was sich über die Jahre alles angesammelt hatte. Es habe sich bewährt, dass er sich über seinen Beruf hinaus schon lange in vielen örtlichen Vereinen engagiere. „Wenn man Unterstützung braucht, kommt auch etwas zurück“, freute er sich über einen freiwilligen Räumtrupp. Teils hochwertige Stoffe und Muster fanden zur Kerwe dankbare Abnehmer zu kleinen Preisen, und für die Kinderbetreuung der Ukraine-Hilfe wurden Dekores und Teppiche gespendet.

„Ich fühle mich sehr wohl in Feudenheim“, sagt Ampersberger. Er wohne jetzt in einem Haus, das er sich immer gewünscht habe, und mit Kerstin Bäumer-Ampersberger habe er eine Frau an seiner Seite, die als ehrenamtlich tätige Geschäftsfrau viel Verständnis für seine Situation aufbringe. Er brauche keine Sieben-Tage-Woche mehr, doch ans Aufhören denke er noch lange nicht. Wenn es seine Gesundheit zulasse, wolle er weiter arbeiten. Seine Expertise und sein Engagement bleiben Feudenheim also erhalten. *sts*

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau

MACHAUER Metallbau
Fenster Türen Fassaden Wintergärten

Schubertstr. 13 • 68753 Waghäusel
Tel.: 0 72 54 / 40 21 • Fax: / 40 23
info@metallbau-machauer.de
www.metallbau-machauer.de

info@schumacher-einhausen.de
SCHUMACHER Verputz Anstrich
Innen-, Aussenputz
Malerarbeiten
Wärmedämmung
Trockenbau
64683 Einhausen
☎ (0 62 51) 5 11 41
www.schumacher-einhausen.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
TSV MANNHEIM 1846
TSV SPORTKITA PURZELBAUM

AUSFÜHRUNG DER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE
TAK Renewable Energy UG
Dr. Tobias A. Knoch
Offenburgerstr. 100 | 68239 Mannheim
ta.knoch@taknoch.org

BAUUNTERNEHMUNG STREIB GmbH &Co. KG
Neue Technologien bauen auf Tradition
• HOCHBAU
• SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
• BAUEN IM BESTAND
• KANALBAU
Gotenstraße 20 • 68259 Mannheim • Tel.: 0621 - 71483-0
Am Storrenacker 8 • 76139 Karlsruhe • Tel.: 0721 - 509 905-00
info@bau-streib.de • www.bau-streib.de

Einmaliges Konzept – einmalige Lage

SportKITA Purzelbaum betreut insgesamt 140 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

Mannheim/Oststadt. Mit 140 Kindern in insgesamt neun Krippen- und Kitagruppen ist die „SportKITA Purzelbaum" vom TSV Mannheim nicht nur die größte Kindertagesstätte in Mannheim, sondern auch die einzige, die den Fokus so gezielt auf die tägliche Bewegungsförderung legt. „Purzelbaum" – der Name der Einrichtung am Hans-Reschke-Ufer inmitten eines wunderschönen Grüngürtels, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Luisenpark ist Programm: Nicht nur im großzügigen Kita-Gebäude selbst bieten sich den Kindern auf fast 2.000 Quadratmetern ausreichend Flächen, um sich spielerisch und altersgerecht zu bewegen. Auch die Außenflächen sowie die Sporthalle des Vereins stehen dafür zur Verfügung. Alles unter einem Dach, alles hochprofessionell: Das Konzept überzeugte, und schon bald reichten die Kapazitäten der 2014 eröffneten Einrichtung nicht mehr aus. Angesichts immer längerer Wartelisten entschloss sich der Verein zum Erweiterungsbau, der jetzt am 1. Oktober 2023 den Betrieb aufgenommen hat.

Im U3-Bereich gibt es 40 Plätze mit je zehn Kindern, verteilt auf die Gruppen „Eichhörnchen, Bienen, Koalas und Waschbären". Auch im Ü3-Bereich geht es „tierisch" weiter: Die 100 Kinder werden in fünf Gruppen betreut. Die „Grashüpfer, Delfine, Pandas, Luchse und Känguru" haben die Eingangstür zum Gruppenraum passend zum Namen geschmückt. Jeder dieser Gruppenräume wurde mit einer eigens von einem Schreiner angefertigten Hochebene ausgestattet. Sie lädt zum Spielen und Bauen ein, bietet aber auch ausreichend Rückzugsmöglichkeiten.

Die Gruppenräume wurden so angeordnet, dass sie mit ihrer großen Fensterfront dem Außenbereich zugewandt sind. Die Krippe hat einen eigenen Multifunktionsraum mit 100 Quadratmetern. Für die Größeren wurde im Neubau ein ebenso großer Bewegungsraum eingerichtet. „Die Vorschulkinder haben einen eigenen Raum mit entsprechenden Spiel- und Lernmaterialien bekommen. Den Schlafraum haben wir so eingerichtet, dass er durch wenige Handgriffe auch zum Spielen oder als Snoezelen-Raum genutzt werden kann", sagt TSV-Präsident Holger Diekmann, der zugleich Geschäftsführer der gemeinnützigen TSV SportKITA Purzelbaum GmbH ist. Das Elterncafé wird bereits rege genutzt. In Kürze geht die neue Industrieküche in Betrieb. Doch auch jetzt wird schon frisch gekocht. 240 Essen täglich, weil hier nicht nur die eigene Kita versorgt wird, sondern auch die Hortkinder der DeltaKids sowie die Kinderkrippe „Die Kleinen Stromer" in der Neckarstadt-Ost.

Es wurde also an alles gedacht im Rahmen des Fünf-Millionen-Projektes, auch an eine ökologische und energetische Bauweise. Die bestehende moderne Architektur wurde fortgeführt. Zusätzlich hat man das Dach begrünt. In den letzten Wochen wurden einige 10.000 Euro in die Pflanzung von zwölf neuen Bäumen investiert, für die aktuell noch Baumpaten gesucht werden. Außerdem nutzt man die Energie der Sonne. „Die gesamte Fotovoltaik-Ausstattung der Kita wurde von Dr. Tobias A. Knoch von der Firma TAK Renewable Energy UG aus Mannheim-Seckenheim verantwortet", sagt Vize-Präsident Bernd Kupfer, der überwiegend Baufirmen aus Mannheim und der Region an der Erstellung des Erweiterungsbaus beteiligt hat.

Die Bauunternehmung Streib aus Wallstadt beispielsweise war für die Erdarbeiten und den Rohbau zuständig. Die Firma Schumacher aus Einhausen führte den Trockenbau und die Malerarbeiten aus. Fenster und Sonnenschutz stammen von Metallbau Machauer aus Waghäusel. Es waren – um im Bild zu bleiben – durchaus dicke Bretter, die der Verein bohren musste, denn die Stadt Mannheim genehmigte die Schaffung weiterer Kita-Betreuungsplätze erst im zweiten Anlauf, und auch die Baugenehmigung ließ lange auf sich warten. Lieferengpässe und die Verteuerung bei den Materialkosten aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges wurden als weitere Hürden überwunden.

Doch Ende gut, alles gut. Mittlerweile läuft der Betrieb wie geplant. Diekmann ist stolz darauf, dass in den vergangenen vier Wochen 50 Kinder ein- oder von der Krippe in den Kita-Bereich umgewöhnt wurden. „Reibungslos, dank unseres Teams", betont er. An dessen Spitze steht Marc Kästle, der gerade dabei ist, das pädagogische Projekt weiter auszubauen. „Der Fokus liegt auf Bewegung und Sport. Dazu haben wir ein umfassendes Programm aus Anleitung und freiere Aktivität, das den Kindern Bewegung als alltägliche Handlung vermittelt, damit sie den Status der Normalität einnimmt", sagt Kästle. Sportwissenschaftler, Kindheitspädagogen, Erzieher und Kinderpfleger arbeiten Hand in Hand, um die Kinder in allen Bereichen ihrer Entwicklung zu fördern. „Jeder Mitarbeiter soll dabei seine besonderen Fähigkeiten einbringen und sich weiterbilden und qualifizieren können", so Kästle. Ziel ist ein multiprofessionelles Team mit unterschiedlichen Qualifikationen, so dass die Sportkita zugleich Sprachkita wird und Themen wie Umwelt, Medienpädagogik, frühkindliches Experimentieren im MINT-Bereich oder Partizipation fest in den Alltag eingebaut werden, um die Kinder in ihrem Entwicklungs- und Bildungsprozess zu betreuen, zu fördern und sie auch zu fordern – altersgerecht, ganzheitlich und individuell. *pbw*

Infos unter https://www.sportkita-purzelbaum.de

Marc Kästle, Bernd Kupfer, Joelina Tröger und Holger Diekmann (von links) vor einer der eigens für die Gruppenräume angefertigten Hochebenen. Foto: Warlich

Für die Zukunft der Mannheimer Kinder

Die TSV SportKITA Purzelbaum hat 50 neue Ganztages-Betreuungsplätze geschaffen. Das bedeutet 50 Familien weniger, die um die Betreuung ihres Kindes oder ihrer Kinder kämpfen müssen. Insgesamt haben jetzt 140 Kinder beim TSV 1846 eine unvergleichliche KITA Heimat.

Die reine Bauzeit betrug weniger als 12 Monate, so dass der Betrieb termingerecht aufgenommen werden konnte. Dafür geht unser Dank an unsere verlässlichen Baupartner!

TSV 1846 MANNHEIM
WIR BEWEGEN MANNHEIM
TSV SPORTKITA PURZELBAUM

TSV MANNHEIM VON 1846 E.V.
Hans-Reschke-Ufer 4a, 68165 Mannheim, Telefon: 0621 / 76 21 18 - 0
www.tsvmannheim.de

Purzelbaum-Betreuungszeiten

Die Kita-Purzelbaum bietet entsprechend der Nachfrage Ganztagesbetreuung an.

Diese findet montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Lediglich im Krippenbereich gibt es eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

Den Vorschulkindern stehen in einem eigens eingerichteten Raum Lern- und Spielmaterialien zu Verfügung.

Hell und lichtdurchflutet ist der große Bewegungsraum im Erweiterungsbau.

TSV Mannheim 1846

Wir gratulieren unserem Partner zur Erweiterung der SportKiTA

HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank

Wissen und Erfahrung bündeln

150 Jahre Landwirtschaftlicher Club Mannheim

SECKENHEIM. Als Ort für seine Feier zum 150-jährigen Bestehen hatte der Landwirtschaftliche Club Mannheim (LCM) die Schlossgaststätte Seckenheim gewählt. Ein stattliches Jubiläum, das man eigentlich schon 2022 hatte begehen wollen, aufgrund von Corona jedoch verschob.

Unter den Gästen begrüßte Clubvorsitzender Peter Geng neben anderen Landwirtschaftsminister Peter Hauk, MdL, Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht, Altstadtrat Richard Karl („Bauer Karl") mit seiner Frau Heiderose, Wolfgang Guckert vom Bauernverband Rhein-Neckar und Birgit Rinklef aus dem Vorstandsteam des Kreis-LandFrauen Verbands Mannheim.

Peter Geng (rechts) freute sich, dass OB Christian Specht persönlich die Glückwünsche überbrachte. Foto: Warlich

Geng erinnerte an die Anfänge des Clubs, der 1872 in Mannheim von fortschrittlichen Landwirten, hochrangingen, der Landwirtschaft verbundenen Persönlichkeiten wie Ferdinand Scipio wie auch Vertretern der dazugehörigen vor- und nachgelagerten Wirtschaftsunternehmen gegründet worden war. Die landwirtschaftliche Nutzfläche im Großkreis Mannheim (Amtsbezirk Mannheim-Schwetzingen und Weinheim) betrug damals noch 30.000 Hektar. Heute sind es 17.000.

Der Club sollte dem Informationsaustauch und der Wissensvermittlung dienen, um die Kurpfälzer Landwirtschaft insgesamt voranzubringen. Diesem Auftrag fühlt man sich bis heute verpflichtet, und so hat der LCM in den letzten 150 Jahren eine stetige Fortentwicklung erfahren und trotzdem Kontinuität gezeigt.

Wie sehr sich die Rahmenbedingungen verändert haben, machte der Clubpräsident deutlich, unter anderem mit den Worten: „Die Zeiten, in denen man sich gerne ab und an den Clubterminen widmen konnte, in der Gewissheit, das auf dem heimischen Betrieb alles weiterläuft, weil man genug Mitarbeiter hatte, die den Laden am Laufen hielten, sind leider Geschichte." Die jungen Betriebsleiter, Amts- und Funktionsträger würden immer seltener Zeit finden, die Veranstaltungen des LCM zu besuchen. Das sei insofern schade, weil der Club eine gute Ergänzung zum täglichen betrieblichen Leben darstelle und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen biete. Dennoch schaue man hoffnungsvoll in die Zukunft und werde alles daransetzen, interessierte jüngere Menschen in den Kreis einzubinden. Auch die Jubiläumsfeier sollte nach den Worten von Geng dem Zusammentreffen mit alten Bekannten und dem Kennenlernen neuer Gleichgesinnter dienen. Minister Hauck würdigte insbesondere das Wirken des Clubs zur Weiterbildung. Er betonte, dass die ökologischen Probleme nur mit der heimischen Landwirtschaft zu lösen seien, hierfür aber die ökonomischen Grundlagen vorhanden sein müssten.

Oberbürgermeister Specht betonte, wie notwendig landwirtschaftliche Flächen für die Produktion von Nahrungsmitteln seien. „Landwirte sind seit Jahrhunderten Naturschützer und praktizieren Nachhaltigkeit", erklärte er. Augenblicklich gebe es in Mannheim 55 landwirtschaftliche Betriebe, die jedoch nicht mehr alle in der Erzeugung tätig seien. „Die Grundsteuer A wird nicht erhöht", versprach er und überreichte Peter Geng zugleich eine Dankesurkunde der Stadt.

Im Auftrag der Landeskirche gab Peter Schock einen geistlichen Impuls. Er verriet, dass er eigentlich Agrarwissenschaften studieren wollte und ein Lehrjahr auf dem Hof von Richard Karl absolvierte. „Am Ende ist es Theologie geworden", erzählte Schock, doch als Leiter des evangelischen Dienstes auf dem Lande könne er beide Bereiche gut verbinden. Dem LCM bescheinigte er, seit 150 Jahren eine stabile Konstante zu sein, die Wissen und Erfahrungen sammle und bündle, um sie an die Mitglieder weiterzugeben. Der Club stelle für seine Mitglieder ein „Kraftzentrum" dar, wo man Energie tanken könne. Untermalt wurde die Veranstaltung von einem Flötenquartett der Musikhochschule Mannheim. *pbw*

Familienevent zum Familienfest

Palazzo präsentiert den 1. Mannheimer Weihnachtscircus

MANNHEIM. Die Macher von Palazzo Mannheim gehen mit einer weiteren Veranstaltung an den Start. Auf dem Neuen Messplatz in der Neckarstadt wird vom 22. Dezember bis 7. Januar der „Mannheimer Weihnachtscircus" Premiere feiern. „Die Idee dazu schwirrte uns schon länger im Kopf herum", so Palazzo-Produzent und Geschäftsführer Rolf Balschbach. Im großen Zirkuszelt wolle man Acts präsentieren, die aufgrund ihres Raumbedarfs nicht im Palazzo-Spiegelzelt auf Taylor stattfinden können. Palazzo Managing Director Stefan Huber führt Regie. Mit Thomas Schütte, der seit 30 Jahren in der Zirkusbranche tätig ist, hat man sich zusätzliche Expertise ins Boot geholt.

Täglich um 15 und um 19 Uhr wird eine Vorstellung gegeben. Die Ticketpreise liegen zwischen 17,50 und 60 Euro. Sowohl beim Neujahrsspecial als auch am Familientag (7. Januar) ist der Eintritt ermäßigt. Das Zelt mit 1.400 Sitzplätzen ist beheizt, hat einen Durchmesser von 38 Metern und wird von vier Hauptmasten gehalten. „Es stammt aus Italien und ist nagelneu", so Schütte. Er verspricht ein komfortables Zuschauererlebnis mit nummerierten Einzelplätzen, die an keiner Stelle mehr als 14 Meter von der Manege entfernt sind. Es soll, so Palazzo-Produzent Gregor Spachmann, ein „Familienevent zum Familienfest" werden. Mit einem Programm, das exklusiv für diesen Anlass konzipiert wurde, und mit international ausgezeichneten Artisten und dem aus dem Circus Roncalli bekannten Clown Chistirrin.

In die zweistündige Show, die von einer halbstündigen Pause unterbrochen wird, werden jedoch auch Breakdance-Elemente und DJ-Musik einfließen. Nach jeder Vorstellung kann der Zuschauer für seinen Lieblingskünstler voten, und es werden drei Gewinner bekanntgegeben, am Ende der Spielzeit dann der Gesamtsieger. Das Ganze ist eingebettet ist eine bunte, stimmungsvolle Weihnachtswelt mit Popcorn, Weihnachtsbratwurst und anderen kulinarischen Angeboten. Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung. Tickets können ab sofort unter www.mannheimerweihnachtscircus.de sowie an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen gebucht werden. *pbw*

Die Gerling-Familie aus Kolumbien kommt mit dem doppelten Todesrad und einer waghalsigen Sieben-Mann-Pyramide auf dem Hochseil. Foto: zg/Mannheimer Weihnachtscirus

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2023

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 2. November 2024

Feudenheim. Kunstwerke und Bücher ergänzen sich bestens in der Verlagsbuchhandlung Waldkirch. Foto: Endres

Wallstadt. Vorboten für das frohe Fest waren im Weltladen zu sehen. Foto: Riedl

Feudenheim. Dunja Schandin stellte ihre filigranen Kunstwerke im Kulturtreff Altes Rathaus aus. Foto: Endres

Wallstadt. Inhaber Ralf Zindel ist stolz auf über 1.000 Spirituosen, die im Tasting Room verkostet werden können. Foto: Riedl

Neuostheim. Alena Steinlechner präsentierte ihre Kunstwerke im Terminal des Flugplatzes. Foto: Endres

Schwetzingerstadt. Neben frischen Krapfen wurde im Donut Lab auch Livemusik geboten. Foto: Endres

Oststadt. Zur Eröffnung bei der INTER Versicherungsgruppe gaben Amelia Scicolone (Sopran), Ilya Lapich (Bariton) und Erik García Álvarez (Piano) vom Nationaltheater Mannheim eine Kostprobe aus der Oper „Don Pasquale“. Foto: Seitz

Schwetzingerstadt. Die weihnachtliche Dekoration bei Wohnhunger macht Appetit auf das bevorstehende Fest. Foto: Endres

Feudenheim. In der Boutique Minou zeigte Inhaberin Rita Kuhn Kinderbilder von der BUGA. Foto: Endres

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.

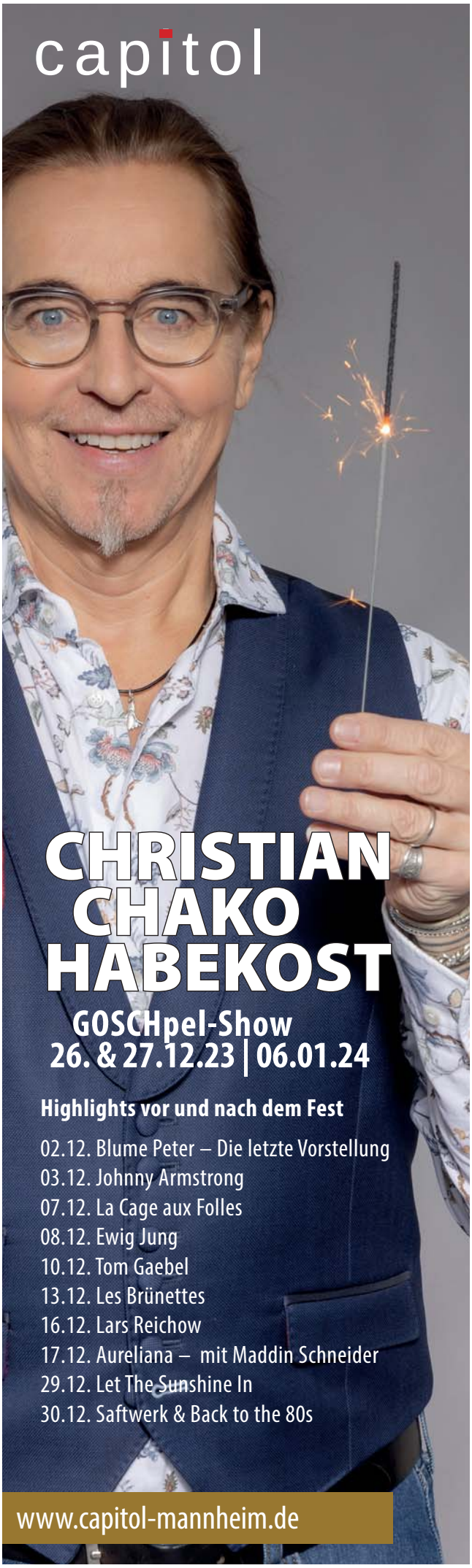
Die IG Lange Nacht möchte sich bei allen teilnehmenden Selbständigen bedanken, die mit ihrem Einsatz zur Stärkung ihres Stadtteils und zum Erfolg der gesamten Veranstaltung beigetragen haben!

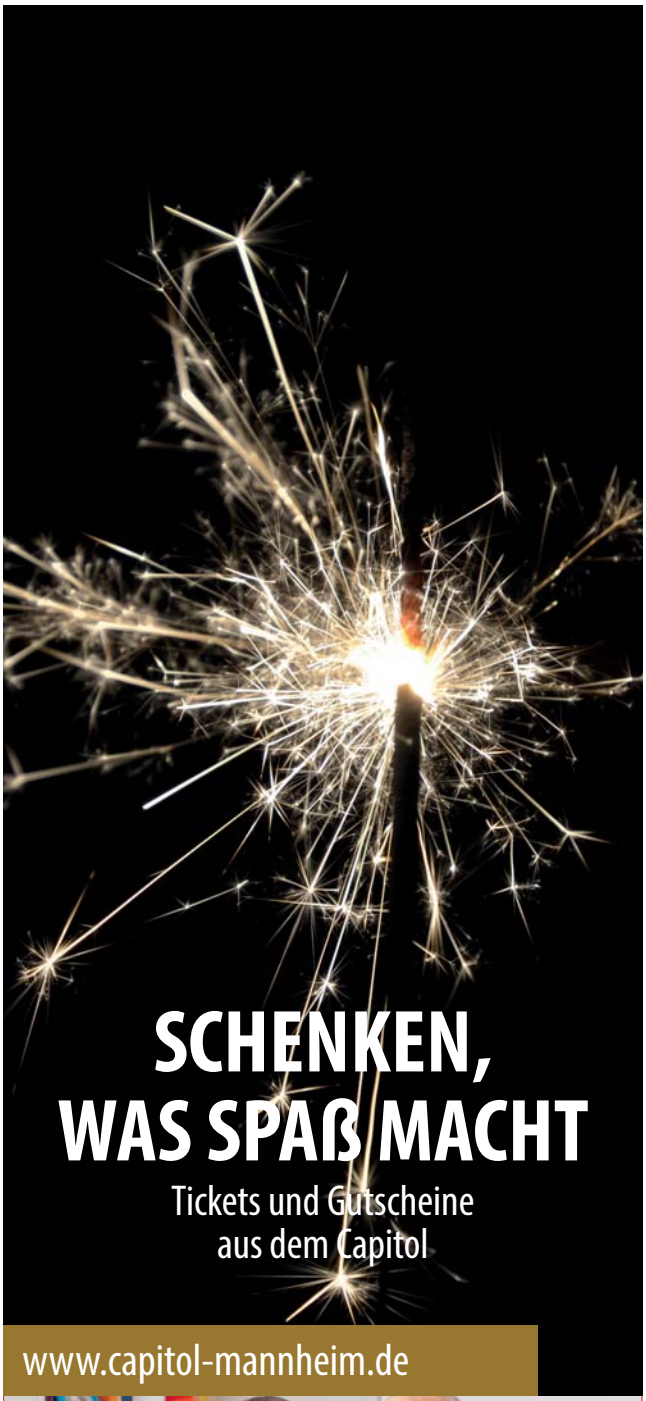
Auch den vielen Besuchern, die der Langen Nacht trotz des schlechten Wetters zahlreich die Treue gehalten haben, gilt ein herzliches Dankeschön!

Freuen wir uns gemeinsam auf das Jubiläum „20 Jahre Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ am

2. November 2024 !

Hauptsponsor inter VERSICHERUNGSGRUPPE · STADTMANNHEIM · STADTMANNHEIM · SOS MEDIEN · Wall · rnv


capitol
CHRISTIAN
CHAKO
HABEKOST
GOSCHpel-Show
26. & 27.12.23 | 06.01.24
Highlights vor und nach dem Fest
02.12. Blume Peter – Die letzte Vorstellung
03.12. Johnny Armstrong
07.12. La Cage aux Folles
08.12. Ewig Jung
10.12. Tom Gaebel
13.12. Les Brünettes
16.12. Lars Reichow
17.12. Aureliana – mit Maddin Schneider
29.12. Let The Sunshine In
30.12. Saftwerk & Back to the 80s
www.capitol-mannheim.de



„Zumindest nicht bei der Altersvorsorge!“

Die Sparkasse hat hier einiges zu bieten. Welche Ideen wir für Ihre persönliche Altersvorsorge haben? Sprechen Sie noch heute mit uns. Dann läuft das Leben später entspannter. Mehr erfahren Sie unter **spkrnn.de/altersvorsorge**

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

28. Weihnachtsmarkt
des BDS Wallstadt

Eine Hommage an die Gemeinschaft

28. Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz

WALLSTADT. Am Samstag, 2. Dezember, öffnet der 28. Wallstadter Weihnachtsmarkt seine Pforten und lädt Besucher aller Altersgruppen ein, die festliche Atmosphäre von 11 bis 19 Uhr zu genießen. Dieses traditionelle Event verkörpert den Gemeinschaftsgeist von Wallstadt und bietet eine reiche Palette an Aktivitäten und Unterhaltung für Jung und Alt. Die Besucher können durch die festlich geschmückten Stände bummeln und die vielen handgefertigten Geschenkartikel, Weihnachtsdekorationen und kulinarischen Köstlichkeiten entdecken, die von lokalen Handwerkern und Gastronomen angeboten werden. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, einzigartige Geschenke zu finden, lokale Produkte zu genießen und die Feiertagsstimmung mit Familie und Freunden zu teilen.

Der Wallstadter Weihnachtsmarkt bietet Gelegenheit, Genussvolles zu probieren, Geschenke zu finden und Gespräche zu führen. Foto: Sohn-Fritsch

An der Eröffnung um 11 Uhr wird die Wallstadtschule mitwirken. Auch Ampelfit, der Kindergarten Edith Stein sowie die Kinder- und Jugendkantorei Vogelstang tragen zum Programm bei. Ein besonderes Highlight für die jüngsten Besucher wird der Auftritt des Nikolaus um 14 Uhr sein, der mit seiner warmen und freundlichen Art sicherlich die Herzen der Kinder erfreuen wird. Es ist eine magische Zeit, in der sie die Gelegenheit haben, mit dem Nikolaus zu sprechen und vielleicht sogar eine kleine Überraschung zu erhalten. Um 15 Uhr bietet der Reitverein Vogelstang-Wallstadt Gelegenheit zum Ponyreiten. Das AWO-Ballett wird um 16 Uhr die Bühne betreten und die Menge mit einer beeindruckenden Performance erfreuen. Ihre Darbietung wird zweifellos zur festlichen Stimmung beitragen und ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer zaubern.

Der Wallstadter Weihnachtsmarkt ist nicht nur eine Feier der festlichen Saison, sondern auch eine Hommage an die Gemeinschaft und die lokale Kultur. „Die herzliche Einladung an alle verdeutlicht den inklusiven Geist des Marktes und die Freude, die er in die Herzen der Menschen bringt“, schreibt Michael Penczek, Vorsitzender des veranstaltenden Bundes der Selbständigen. Für die Organisation spricht er Sonja Henninger einen besonderen Dank aus. *red/sts*

Zeitreise zu Pferde

Festival-Days der Vereine Auf den Ried

Bei einer Zeitreise wurden die Disziplinen Reiten (links) und Voltigieren (rechts) demonstriert. Fotos: Seitz

WALLSTADT. Die Ponys waren schon sehr fleißig, bevor die Veranstaltung offiziell eröffnet wurde. Sie drehten brav ihre Runden auf dem Reitplatz, mit Begleiterinnen und sehr stolzen kleinen Reiterinnen auf dem Rücken. Die Nachfrage war groß, aber das Programm war so vielfältig, dass das erwachsene Publikum bereits gespannt wartete.

So begann die „Zeitreise zu Pferde“ nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende des Reitervereins Mannheim-Wallstadt e. V. Sybille Klingenspohr die vor allem den vielen Sponsoren dankte. Besonderer Dank galt der Aktion Sorgentopf, die dem Verein ein elektrisches Voltigierpferd gesponsert hatte, mit dem man auch Galopp trainieren kann. Auch bei DJ Timmerhues, der den ganzen Tag ohne Bezahlung für die richtige Musik sorgte, bedankte sich die Vorsitzende herzlich.

Eingeleitet wurde das Programm mit den „Krümeln“, einer Gruppe von Kleinkindern, die erste Erfahrungen mit dem Pferd sammeln. Dann begann die Zeitreise bei den Indianern mit einer einzelnen Reiterin, die barfuß ihr Pferd erst an der Leine führte, dann aufsprang und ohne Sattel ihr Reittier über verschiedene Hindernisse dirigierte. Als Nächstes kämpften im Mittelalter zwei tapfere Ritter um die Gunst des Burgfräuleins. Die Tapferkeit musste Finja, eine der Reiterinnen, gleich unter Beweis stellen, denn ihr Pferd hatte sie abgeworfen. Sie stand auf, klopfte den Staub aus den Kleidern und ging zurück in den Sattel. Am Ende blieb ein Zweikampf mit Schwertern, den Ritter Finja gewann. Die Zeitreise setzte sich im „Wilden Westen“ mit Cowboys gegen Indianer fort. Die Indianer gewannen und fingen die umkämpfte Kuh ein. In den „Zwanziger Jahren“ ritten zwei Damen im „Damensattel“, geführt von ihren „Herren“, einen „Pas de Deux“. In der Gegenwart angekommen, präsentierte die junge Voltigiergruppe „Hippies“ ihre bis jetzt erarbeiteten Figuren, bevor die „Aerobicgruppe“ Voltigieren in Bestform zeigte. Anschließend folgte die Demonstration einer Reiterabzeichenprüfung.

Viele ehrenamtliche Vereinsmitglieder halfen nicht nur bei der Vorbereitung des Festes, sondern waren auch bei der Veranstaltung den ganzen Tag unermüdlich im Einsatz. Der Verein, der seit 1975 besteht, hat derzeit etwa 200 Mitglieder. Es könnten wesentlich mehr sein, denn die Nachfrage ist riesig, die Warteliste entsprechend lang, aber bei weiterhin moderaten Preisen sei es nicht möglich, zusätzliche Trainer zu bezahlen, sagt Sybille Klingenspohr. Der Vorsitzenden ist es ein besonderes Anliegen, die Preisgestaltung so zu halten, dass auch Kinder aus nicht allzu finanzkräftigen Familien am Pferdesport teilnehmen können.

Sie dankte auch der Politik, insbesondere dem neuen Oberbürgermeister Christian Specht, aber auch Thorsten Riehle und Claudia Schöning-Kalender, dass sie die Teilüberdachung des Pferdeübungsplatzes endlich möglich gemacht hätten. Der Bauantrag dafür wurde schon vor vielen Jahren gestellt. Uwe Berger, ebenfalls Vereinsmitglied, hat sich seit langem dafür eingesetzt und zahlreiche Widersprüche gegen die Ablehnung des Baues eingelegt. Er freute sich nun, dass es endlich losgehen kann.

An den Festival Days waren erstmals auch die benachbarten Vereine beteiligt. Bei den Feldbogen- und Blasrohrschützen Mannheim 2014 e. V., deren Verein etwa 95 Mitglieder zählt, zeigte der Erste Vorsitzende Thomas Rieder den gerade neu gestalteten Parcours. Das Gelände ist weitgehend naturbelassen, nur zwischen den Gräsern und Büschen sind Wildtiere verschiedener Lebensräume „versteckt“, um ein möglichst authentisches Jagderlebnis zu erhalten. Kinder können bereits ab drei Jahren mit einem Kinderbogen beginnen, ab 14 Jahren dürfen die Jugendlichen dann eigenverantwortlich schießen. „Schnuppertraining“ ist für alle Interessierten möglich, Familie Rieder ist sonntags von 10 bis 13 Uhr auf dem Platz verfügbar. Der Fußballjugend Förderverein Vogelstang e. V. unter der Leitung der Fußballjugend des ASV Feudenheim e. V. feierte am Freitag- und Samstagabend mit Party-Musik von DJ Timmerhues sowie einer Cocktailbar und veranstaltete am Sonntag einen Kinderflohmarkt. *C. R.*

Hipp's Feinkost

Weihnachtsbestellung

frisch für Sie geschlachtet!
Bitte bald bestellen!

Bestellzettel liegen im Geschäft aus. Bestellungen werden auch gerne per e-Mail oder Telefon entgegengenommen: Tel.: 0621 - 70 46 66 | Mobil: 0151 - 42 05 15 02 , E-Mail: papritz@hipps-feinkost.de | Mosbacher Str. 66, 68259 Mannheim

	Preis je 1000g	Bestellung:
Frische Odenwälder-Freiland-Gänse		
ab 4 kg	24,90 €	
Gänsekeulen	37,90 €	
Gänsebrust auf Knochen	37,90 €	
Gänsebrust ohne Knochen (Filet)	49,90 €	
Flugenten männlich ca. 2,7 bis 3,2 kg	20,90 €	
Flugenten weiblich ca. 1,7 bis 2,3 kg	20,90 €	
Flugentenkeulen	21,90 €	
Flugentenbrust ohne Knochen (Filet)	37,90 €	
Puten ab 3,5 kg	12,70 €	
Putenoberkeulen	13,90 €	
Putenrollbraten „Der Zarte“	17,90 €	
Putensauerbraten „Hausfrauen Art“	17,90 €	
Putensauerbraten „Rotwein, Balsamico“	18,90 €	
Putenbrust am Stück	19,90 €	
Putenspießbraten gefüllt mit Speck + Zwiebeln	19,90 €	
Frische Geflügelspezialitäten aus Frankreich		
Freiland Hähnchen (Schwarzfederhuhn)	20,90 €	
Mais-Hähnchen	17,90 €	
Freiland-Perlhühner	19,90 €	
Frisches Wild		
Hirschedelgulasch	38,90 €	
Rehkeule ohne Knochen	45,80 €	
Rehgulasch	49,90 €	
Verschiedenes, alles frisch:		
Kaninchen	24,90 €	
Kaninchenkeulen	37,90 €	
Lammkeulen mit Knochen ca. 1,5 kg bis 2,1 kg	25,90 €	
Lammbraten aus der Keule ohne Knochen	26,90 €	

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit

Die Bestellung wird abgeholt am:
❑ Freitag, 22.12.23, 8:00 - 18:30 | ❑ Samstag, 23.12.23, 8:00 - 12:00
Name: Tel.:
Wohnort: Straße:

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

28. Wallstadter Weihnachtsmarkt
am Samstag, 2. Dezember 2023,
11.00-19.00 Uhr, auf dem Rathausplatz

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.
ORTSVERBAND MANNHEIM-WALLSTADT

Große Advents-Verlosung

Tickets gewinnen mit der App „Stadtteil-Portal“

MANNHEIM. Vorfreude ist die schönste Freude … In diesem Sinne verlost SOS Medien, der Verlag Ihrer Stadtteil-Nachrichten, in der Adventszeit attraktive Gewinne.

5 x 2 Tickets für den „Mannheimer Weihnachtscircus“

Auf dem Neuen Messplatz in der Neckarstadt wird vom 22. Dezember bis 7. Januar der „Mannheimer Weihnachtscircus“ Premiere feiern. Damit gehen die Macher von Palazzo Mannheim mit einer weiteren Veranstaltung an den Start. Im großen Zirkuszelt wolle man Acts präsentieren, die aufgrund ihres Raumbedarfs nicht im Palazzo-Spiegelzelt auf Taylor stattfinden können.

3 X 2 Tickets für das Rhein Neckar Theater

Mit einem brandneuen Stück ist jetzt das Neckarauer Rhein Neckar Theater an den Start gegangen. „In dieser Mundartrevue wird der deutsche Schlager gefeiert und bekommt durch unser geliebtes Monnemerisch einen brandneuen Anstrich“, so die Verantwortlichen um Intendant Marcus Beisel. Verlost werden Karten für die Vorstellungen am 4. und 16. Februar 2024.

Stadtteil-Portal.de

Teilnehmen und gewinnen!

Teilnehmen und Gewinnen

Eine Teilnahme ist exklusiv in der App „Stadtteil-Portal“ bis einschließlich 30. November möglich. Teilnahmebedingungen sowie ein Teilnahmeformular sind dort unter dem Menüpunkt „Gewinnspiel“ zu finden. Wer die App noch nicht auf seinem Smartphone installiert hat, kann diese im App Store oder bei Google Play kostenlos herunterladen. *Viel Glück! sts*

Hinweis:

Bei Teilnahme über das App-Formular werden Name und E-Mail-Adresse abgefragt. Sollte ein Gewinner nicht erreichbar sein oder sich nicht binnen 14 Tagen nach einer Benachrichtigung zurückmelden, wird der Preis an eine andere Person vergeben. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss des Gewinnspiels gelöscht oder vernichtet. Mitarbeiter des Verlags SOS Medien sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

Igel gefunden, was nun?

Eine kleine Anleitung für Tierfreunde

MANNHEIM. Der kleine Igel liegt am Morgen auf dem Gartenweg. Er wankt, kann sich kaum halten. Er rollt sich beim Aufheben kaum noch ein und ist apathisch. Trotz schneller medizinischer Versorgung stirbt er zwei Tage später an einem schweren Infekt. Es ist wahrscheinlich, dass er zuvor auch von anderen Menschen gesehen wurde, denn die Krankheit war weit fortgeschritten. Leider wissen Menschen wenig über Igel und ob sie Hilfe suchen. Welche Igel brauchen Hilfe? Hier ein paar Hinweise für Igel-Fans.

Verletzte Igel: Verletzung erkennbar, oft Madenbefall an der Wunde, häufig sind Fundort und -umstände (Straße, Baustelle) hinweisführend. Kranke Igel: Sie sind tagaktiv, Gangbild unsicher, sie torkeln oder liegen, haben kaum/keine Reflexe wie das Zusammenrollen, wirken apathisch, sind oft abgemagert. Augen sind eingefallen, schlitzförmig. Unterernährte Igel: Auch tagaktiv auf der Suche nach Futter, „Hungerknick“ (Einbuchtung hinter dem Kopf, herausstehende Hüftknochen). Igel mit Madenbefall: Maden müssen unverzüglich entfernt werden, da sie die Igel richtig auffressen und innerhalb von 24 Stunden schlüpfen, somit weitere Maden produzieren. Wer es sich zutraut, kann sie mit einer Pinzette beseitigen, alternativ schnellstmöglich eine Igelstelle kontaktieren. Verwaiste Igelsäuglinge: Igeljunge, die sich tagsüber außerhalb ihres Nestes befinden, noch geschlossene Augen und Ohren haben und sich womöglich kühl anfühlen, sind mutterlos und benötigen dringend Hilfe. Der Ruf nach ihrer Mutter hört sich ähnlich wie leises Vogelzwitschern an. Igel, die nach Wintereinbruch, d. h. bei Dauerfrost und/oder Schnee, herumlaufen, sind entweder schwache oder kranke Igel oder Jungtiere ohne Fettpolster.

Welche Igel soll man erst beobachten, bevor man hilft? Tagaktive Tiere, die gut genährt aussehen und mit normaler Geschwindigkeit und entsprechendem Gangbild angetroffen werden, können aufgestört sein, wenn Laub- oder Reisighaufen entfernt, Holzstapel abgebaut, in Garten und Parks gearbeitet wird, Baumaßnahmen begonnen werden, Hunde herumstöbern oder Igelnester zerstört worden sind. Dann sucht auch ein gesundes Tier tagsüber einen neuen Unterschlupf. Manchmal wechseln säugende Igelweibchen in dieser Zeit zwischen Aufzuchtnest und einem weiteren Tagesschlafplatz oder suchen mehr Blätter zum Nestbau. Igeljunge verlassen neugierig ihr Nest, aber bleiben im Umkreis. Beobachtungszeit maximal eine Stunde, dann stimmt etwas nicht und man sollte den Igel sichern.

Worauf achte ich beim Sichern eines Tiers? Den Igel mit (Garten-)Handschuhen oder altem Handtuch aufheben. Um seinen Zustand einschätzen zu können, sollte er gewogen werden. Temperatur überprüfen (am Bauch oder der Hand). In einen ausgepolsterten (alte Handtücher, Küchentücher) Karton legen. Kalte Igel auf eine handwarme Wärmeflasche betten – und vor allen Dingen ihnen nicht zu essen geben. Sie sterben, wenn sie unterkühlt gefüttert oder getränkt werden. Kontakt mit einer Igelstelle oder einem igelkundigen Tierarzt aufnehmen.

Der kleine Igel wurde gefunden, aber für ihn kam die Hilfe zu spät. Es gibt jedoch Stellen, bei denen man sich erkundigen kann, wie man richtig hilft. Foto: Köhn

Was kann man im Vorfeld tun? Wer einen Garten hat und der besonders geschützten Art des Igels helfen will, kann Verschiedenes tun: naturbelassene Stellen im Garten einrichten (günstig sind Gebüsche, Efeu, Totholzbereiche) oder Pflanzen anbauen, die Insekten anziehen. Man kann abends Katzenfutter (mindestens 65 Prozent Fleischanteil) und Wasser bereitstellen. Rührei (nicht ganz fest gedünstet) wird auch gerne genommen (Fachleute nehmen gerne die Sorten Rocco, Rinti, Carny, Animonda, Grandcarno und Lexx; 100g/Igel/Nacht). Keine Milch, kein Obst, Gemüse oder Getreide. Kein Fertigfutter, es enthält für sie unverdauliches Getreide und kann für Jungigel den Tod bedeuten. Ideal sind Igel-Futterhäuser mit Rattenklappen zum Aufstellen.

Für den Notfall einige Kontakte: www.igel-notnetz.net, Telefon 0800 723 5750, Jolene Libbey (NABU-Gruppe Mannheim), Telefon 0157 8473 1710, mrsjoliyn@web.de. Das Tierheim Mannheim hat keine Erstaufnahmestelle, es empfiehlt die Facebook-Gruppe „Wildtier-Notfälle“. Facebook: Igel Hilfe. Wichtiger Hinweis: Erstaufnahme- und Päppelstellen werden von privaten Helfern gemanagt, die aus Liebe zu den Tieren alles aus eigener Tasche finanzieren und einen Großteil ihrer Zeit opfern. Igel sind sehr pflege- und kostenintensiv. Einen „Abholservice“ gibt es daher nicht und er ist diesen ambitionierten Menschen auch nicht zusätzlich zuzumuten. Manchmal sind diese Stellen nicht in der Lage, weitere Tiere aufnehmen, da ihr Kontingent an Patienten erschöpft ist. Sie helfen aber gerne weiter. (Quellen: pro-igel.de, nabu, wildtier-notfälle, igel-aufnahmestellen) *CoKo*

158 Jahre Traditionsbetrieb Glaserei Simon in Neckarau ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Tradition schafft Vertrauen“: Und das soll auch so bleiben

Jürgen Simon übergibt seinen Betrieb an Nachfolger Yannic Daum

NECKARAU. Im Jahr 1865 im idyllischen Bauerndorf Neckarau: Valentin Simon beschließt, sich als Glaser selbstständig zu machen. Es folgen ereignis- und erfolgreiche Geschäftsjahre. 1997 nimmt Jürgen Simon, einer der beiden Söhne Werner Simons, die Herausforderung der Selbstständigkeit an und führt die weit über hundertjährige Glaserei mit Elan und Ehrgeiz fort. Es ist der älteste Glaserbetrieb Mannheims, stets geleitet und im Besitz der Familie Simon.

So beginnt die Geschichte des Neckarauer Traditionsbetriebes. Zum Ende des Jahres übergibt nun der langjährige Chef Jürgen Simon den Staffelstab an seinen Nachfolger Yannic Daum. Der Übergang war dabei von langer Hand geplant. Stück für Stück hat der „Neue“ über Jahre hinweg mehr Verantwortung übernommen und in den letzten Wochen den Betrieb schon eigenständig geleitet. „Nur so kann es funktionieren“, sind sich beide einig. „Man muss übergeben, wenn es an der Zeit ist“, betont Jürgen Simon. Doch eine solch reibungslose Betriebsübergabe ist beileibe nicht üblich. In vielen Firmen finden sich erst gar keine adäquaten Nachfolger, oder der Chef möchte seinen Sessel nicht so einfach räumen. Aber nicht so bei Jürgen Simon und Yannic Daum. Die beiden betonen: „Das ist ein Glücksfall für uns beide und der Königsweg für eine Übergabe.“ Kein Wunder, ist es doch „eine Leidenschaft, die wir teilen. Wir liegen auf einer Wellenlänge“. Und so verwundert es nicht, dass der neue Chef versichert: „Es bleibt alles, wie es ist.“ Kunden und Geschäftspartner können sich darauf verlassen, dass die gewohnt-bewährten Strukturen des Mannheimer Traditionsbetriebes beibehalten werden. Nicht umsonst lautet der Wahlspruch des Unternehmens seit Jahrzehnten: „Tradition schafft Vertrauen“. Und das soll auch so bleiben.

Nichtsdestotrotz will Daum mit dem „Elan der Jugend“ an die neue Aufgabe herangehen. Die Digitalisierung sieht der 27-Jährige dabei durchaus als Aufgabe. Die er – nächste Neuerung – zusammen mit seinem Bruder angehen möchte. Denn der 23-Jährige Leon unterstützt seinen geschäftsführenden Bruder künftig tatkräftig im Büro. Die entsprechende Ausbildung hat er gerade erfolgreich abgeschlossen.

Vom Blick in die Zukunft noch ein Blick zurück: 1991 hat Jürgen Simon die Meisterschule abgeschlossen. „Es waren schon schwierige Zeiten damals“, so der Chef über seine frühere Betriebsübernahme. Umso leichter wolle er es heute seinem Nachfolger machen. „Ich kann schon loslassen“, betont er. Zumal er nicht untätig sein wird. Gutachtertätigkeiten und Ehrenämter innerhalb der Innung werden Jürgen Simon weiterhin fordern. „Ich habe versucht, den Betrieb so attraktiv wie möglich zu machen“, lacht er mit Blick auf seinen Nachfolger Yannic Daum. Und als dieser zustimmend nickt: „Es muss ja auch ein bisschen Spaß machen.“

Symbolische Übergabe: Jürgen Simon und Yannic Daum. Foto: Kranczoch

Spendenaktion „Honorar für einen guten Zweck“ wird es auch weiterhin geben

Soziales Engagement und Verantwortung übernimmt Jürgen Simon aus Leidenschaft, was mit der Aktion „Honorar für einen guten Zweck“ ständig weiter fortgeführt wird. Dafür erhielt er bereits 2016 den Ehrenpreis „Fensterbauer des Jahres“. 2018 bekam Jürgen Simon vom Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks den Glaser-Award verliehen. Schon Anfang 2010 hatte Jürgen Simon erstmals die Idee zu der außergewöhnlichen Spendenaktion „Honorar für einen guten Zweck“. Seinen Kunden berechnet er für eine kompetente Beratung sowie für ein verbindliches Angebot eine Gebühr von 50 Euro. Ohne Nachteil, denn sie erhalten den Betrag zurück, wenn das Angebot in einen Auftrag mündet. Dennoch wird der Betrag aber zusammen mit den anderen Angebots-Gebühren gesammelt und am Ende eines Jahres sozialen Projekt gespendet. 38.500 Spenden-Euro sind so in den vergangenen Jahren zusammengekommen und haben immer für glückliche Gesichter bei den Empfängern – wie Gabriele Pohl (Bild) – gesorgt.

Gabriele Pohl vom Verein Lebenslanges Lernen e. V. durfte sich über eine 5000 Euro-Spende von Jürgen Simon freuen. Foto: zg

„Ich schaue mir die Projekte immer vorher an“, sagt Jürgen Simon. Und der Neckarauer Unternehmer begleitete sie dann auch. Und das soll mit dem „Neuen“ so weitergeführt werden. Yannic Daum verspricht, dem „Honorar für einen guten Zweck“ weiterhin den gebührenden Stellenwert einzuräumen. „Tradition schafft Vertrauen“ gilt eben auch an dieser Stelle. Zwei weitere Scheckübergaben werden beim Winterfest am 8. Dezember vorgenommen werden. *nco*

Veranstaltungstipp: Winterfest am 8. Dezember

Wie schon seit längerem geplant, geht die Übergabe der Glaserei Simon an Yannic Daum in die letzte Phase. Aus diesem Grund soll am Freitag, 8. Dezember, von 13 bis 19 Uhr ein Winterfest auf dem Firmengelände in der Innstraße steigen. Hier wird verschiedene Handwerkskunst zum Verkauf sowie Essen und Trinken zu kleinen – von der Glaserei Simon gesponserten Preisen – angeboten werden. Für die Besucher werden von Langos bis Gulaschsuppe ungarische Spezialitäten zubereitet, und am Kaffeewagen von Mrs. Bean wird es von Kaffee bis Glühwein Wärmendes und Flüssiges geben. Jürgen Simon und Yannic Daum freuen sich darauf, mit vielen Gästen und Freunden ein stimmungsvolles Winterfest zu feiern. *nco*

Gutachten rund ums Glas

Jürgen Simon
Sachverständiger
Glasermeister
Betriebswirt des Handwerks

Von der Handwerkskammer Mannheim öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Glaserhandwerk

Begutachtung von:
- Fenster, Türen, Haustüren
- Glastüren, Glasduschen
- Verglasungen
- Montagen in Neu und Altbau

Sachverständiger für:
- Privatgutachten
- Gerichtsgutachten
- Projektbetreuung
- Konfliktmanagement

Schulstraße 27, 68199 Mannheim, Telefon: 0621 - 86 19 29 07
E-Mail: sv@glassimon.de, Web: www.gutachtersimon.de

Winterfest
am 8.12.2023 von 13-19 Uhr
anlässlich der Geschäftsübergabe an Yannic Daum
mit Kunsthandwerkermarkt
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Freuen Sie sich auf:
- u.a. ungarische Spezialitäten
- die mobile Kaffee-Bar von Mrs. Bean
- zwei Schecküberbgaben Honorar für den guten Zweck
- feines Kunsthandwerk

Das Glaserei Simon-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“

158 Jahre Simon Glaserei + Fensterbau
Fon 0621-851516
Innstraße 44 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Weihnachtszauber am Wasserturm

Täglich Bühnenprogramm und Sonderstand zugunsten sozialer Projekte

MANNHEIM. Romantische Lichter, weihnachtliche Klänge und der Duft nach Glühwein und Adventsgebäck: Vom 27. November bis 23. Dezember ist der Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm stimmungsvoller Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Liebevoll geschmückte Hütten mit traditioneller Weihnachtsdeko, Kunsthandwerk und kreativen Geschenkideen schmiegen sich an das Mannheimer Wahrzeichen.

Gemeinsam mit Familie, Freunden und Kollegen schlendert man durch Engelsgasse und Hirtenpfad und entdeckt an jeder Ecke kleine Schätze – von Bernsteinschmuck und Kaschmirschals über Naturseifen bis hin zu veganen Snacks aus Indien. Ein Hingucker ist die 18 Meter hohe begehbare Weihnachtspyramide. Kinder dürfen sich auf Karussells, ein Kinder-Riesenrad und eine Kinder-Eisenbahn freuen. Auf der Bühne präsentieren sich täglich ab 18 Uhr Chöre, Tanzgruppen, Bläserensembles und Bands aus der Region. Am Sonderstand „Informieren und Helfen" verkaufen Ehrenamtliche Selbstgemachtes zugunsten sozialer Projekte.

Der Weihnachtsmarkt am Wasserturm ist täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Er liegt zentral in der Mannheimer Innenstadt. Mehrere Stadtbahnhaltestellen sind in unmittelbarer Nähe, zwei Tiefgaragen befinden sich direkt unter dem Markt. Busreisende steigen bequem an der Roonstraße gegenüber dem Weihnachtsmarkt ein und aus. *red/nco*

Vom 27. November bis 23. Dezember ist der Mannheimer Weihnachtsmarkt stimmungsvoller Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher. Foto: MWG

Infos unter www.weihnachtsmarkt-mannheim.de

„The Power of Gospel"

Benefizveranstaltung zugunsten der Kindervesperkirche

WALLSTADT/LINDENHOF. In der Stille des Advents präsentiert der Lions Club Mannheim 22 am 10. Dezember ein mitreißendes Konzert des Celebration Gospel Choir in der Johanniskirche auf dem Lindenhof, Rheinaustraße 21-23. Der über die Stadt hinaus bekannte Chor mit großartigen Stimmen wird in seinem Programm „The Power of Gospel" einen bunten Querschnitt durch verschiedene Musikstile, von traditionellen Spirituals bis zu aktuellen Charts, erklingen lassen. Der von Anne Westrich geleitete Chor wird von Pianist Joe Völker, der brasilianischen Perkussionistin Cris Gavazzoni und der Bassistin Katharina Gross unterstützt. Vor Beginn des Konzerts und in der Pause wird der Lions-Club Mannheim 22 Gäste mit Glühwein und weihnachtlichen Snacks verwöhnen.

Der Reinerlös des Events geht an den Kindermittagstisch der Kindervesperkirche auf dem Waldhof. Dort können Kinder aus benachteiligten Familien in der Vorweihnachtszeit täglich ein warmes Essen bekommen, anschließend gemeinsam spielen oder Geschenke für die Eltern basteln. Der Eintritt kostet 25 Euro inklusive Spende. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Tickets sind erhältlich über eventbrite.de (Stichwort: power of gospel) und auf dem Lindenhof bei „Der Kaffeeladen und die Schokoladenwerkstatt", Meerfeldstraße 40, und im Pfarrbüro der Johanniskirche, Windeckstraße 1. Es gibt keine Abendkasse. Seit 18. November können in der Meerfeldstraße 40 Genusstaschen mit Winter-Überraschung (exzellenter Rotwein sowie hochwertige, süße Genüsse) für 35 Euro erworben werden. Pro Tasche werden 15 Euro an Kindervesperkirche und Kindermittagstisch gespendet. *C.R.*

Der Kaffeeladen Die Schokoladenwerkstatt

Johannis

Lions Club Mannheim22

Mitreißende Klänge und Strahlende Herzen:
Adventlicher Abend voller Musik und Nächstenliebe!

Benefizkonzert mit dem Celebration Gospel Choir und begleitendes Musik-Ensemble

Sonntag, 10. Dezember 2023
Einlass ab 17:00 Uhr
Konzertbeginn 18:00 Uhr

Johanniskirche Mannheim-Lindenhof, Rheinaustrasse 21-23
Eintritt 25,- € (inkl. Spende),
Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei

Vom Reinerlös geht eine Spende an den Kindermittagstisch Mannheim-Waldhof.

Tickets

- **www.eventbrite.de**
- **„Der Kaffeeladen und die Schokoladenwerkstatt"**, Mannheim - Lindenhof, Meerfeldstraße 40
- **Pfarrbüro der Johanniskirche**, Windeckstraße 1
- **keine Abendkasse**

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 25. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch der Ankauf oder Tausch von Sammlerstücken kann mit dem einen oder anderen Händler vereinbart werden. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg

25.11.23
11.00 - 16.00 Uhr

Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4

Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos und altes Spielzeug

Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg

www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Adventszeit ist Schlemmerzeit: Die besten Plätzchen

REZEPT TIPP

ALLGEMEIN. Jeder verbindet mit der Adventszeit etwas anderes. Es gibt jedoch etwas, was in dieser Zeit bei den meisten Menschen einen festen Platz hat: süßes Naschwerk. Mit den Kindern Plätzchen backen, für die Großen Pralinen zaubern. Ob für sich selbst oder als kleine Geschenke, die Leckereien kommen immer gut an. Als Gemeinschaftswerk zaubert diese Tradition zudem das Gefühl behaglichen Beisammenseins, die in der besinnlichen Adventzeit unverzichtbar ist.

Zutaten:

250 g weiche Butter, 2 Eier, 500 g Mehl, 250 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 0,5 Päckchen Backpulver.

Für die Glasur: :

Schoko-Glasur:
Kuvertüre (Bitterschokolade oder Vollmichschokolade – je nach Geschmack).

Zitronenglasur:
150 g Puderzucker, 2 Esslöffel Zitronensaft, Streusel aller Art

Bei den besten Plätzchen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Foto: pixabay/ak-o

Zubereitung:

Mit einem Mixer Zucker, die weiche Butter, Vanillinzucker und die beiden Eier verrühren. Das Mehl mit dem halben Päckchen Backpulver vermischen. Anschließend das Mehl unter Rühren nach und nach in das Gemisch aus Zucker, Butter, Vanillinzucker und Eiern geben. Den Teig nun für einige Zeit in den Kühlschrank stellen.

Verarbeitung: Den Teig auf einer bemehlten Oberfläche ausrollen und nach Lust und Laune ausstechen. Die Kinder wissen, was ihnen gefällt, und können sich mit den Ausstechformen austoben.

Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Die ausgestochenen Plätzchen auf ein Backblech geben und so lange backen, bis sie an den Rändern leicht braun werden. Das dauert zumeist ca. 6 – 8 Minuten. Anschließend die Plätzchen auf einem Rost abkühlen lassen.

Wenn die Weihnachtsplätzchen abgekühlt sind, können die kleinen Bäcker mit der Verzierung loslegen. Aus dem Zitronensaft zusammen mit dem Puderzucker lässt sich eine erfrischende Zitronenglasur zaubern. Die zuvor im Wasserbad geschmolzene Kuvertüre lässt die Schleckermäulchen ganz auf ihre Kosten kommen. Bevor die Glasuren trocken werden, können sie noch mit Streuseln aller Art verziert werden. Der Fantasie sind wirklich keine Grenzen gesetzt. *ak-o/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

beauty corner
heike ludwig
Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit
25% auf alle noch vorrätigen ARTDECO-Produkte
*30% auf Augen-Lift-Serum
*30% auf 2-Phasen Peeling
Herren Parfum Geschenk Set
*Angebote gültig bis 30. Dezember 2023
68259 MA-Feudenheim • Scheffelstr. 53
Telefon 0621 / 7 99 47 40 • www.kosmetikludwig.de

Einladungen zu einem „Chor auf Zeit“

Mitsing-Projekte in evangelischen Gemeinden

MANNHEIM. Manche singen unter der Dusche, andere beim Gang in den Keller, für einige ist ein Tag ohne Gesang schlicht nicht denkbar. Andere würden zwar gerne in einer Gruppe mitsingen, sich jedoch nicht gleich fest an einen Chor binden. Wer gerne in einem „Chor auf Zeit“ mitsingen möchte, hat nun beste Gelegenheit dazu. Denn im November und Dezember laden Kantorinnen und Kantoren in evangelischen Gemeinden zu Mitsing-Möglichkeiten ein. Die Angebote reichen von Gospel über Werke von Johann S. Bach bis hin zu Advents- und Weihnachtsliedern.

Die Musiklandschaft der Evangelischen Kirche in Mannheim ist reich. Mehr als 2.000 Menschen musizieren in Instrumental-Ensembles, in Kinder- und Erwachsenenchören. Wer gemeinsam singt, verbindet sich mit anderen. Menschen, die sich sonst vielleicht nicht begegnen würden, kommen beim Singen zusammen. Gemeinsam zu musizieren ist ein Schatz für alle Beteiligten.

„Bach-Kantate zum Mitsingen“: Die Komposition von Johann Sebastian Bach „Nun komm, der Heiden Heiland“, wird am 2. Dezember, 15-17 Uhr in der Christuskirche geprobt und dann dort am

Kirchengemeinden laden zum Mitsingen ein. Foto: pixabay

3. Dezember um 10 Uhr aufgeführt. Anmeldung erbeten an Kantorin Marion Krall unter marion.krall@kbz.ekiba.de.

„Offenes Adventsliedersingen“: Mit dem Titel „Lichterzeit – Freudenzeit“ lädt Kantorin Claudia Seitz zum gemeinsamen Singen ein. Termin ist am 3. Dezember um 16 Uhr in der Johanniskirche (Lindenhof).

„Weihnachts-Wunschlieder“: Zum gemeinsamen Singen lädt Kantor Sebastian Osswald am 10. Dezember um 17 Uhr in den Hof des Evangelischen Gemeindezentrums Vogelstang ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Motto lautet: einfach dazukommen und mitsingen.

„Christmette an Heiligabend“: Für diese Aufführung werden an vier Donnerstagen ab 30. November jeweils um 19.30 Uhr klassische Weihnachtslieder geprobt. Die Aufführung ist am 24. Dezember um 23 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Vogelstang. Anmeldung bei Kantor Sebastian Osswald unter info@kirchenmusik-vogelstang.de.

„Bach Weihnachtsoratorium Teil III+“: Mitsingprojekt für die Aufführung in „Musik im Gottesdienst“ am 26. Dezember um 11 Uhr unter Leitung von Kantor Sebastian Osswald in der 12-Apostel-Kirche im Stadtteil Vogelstang. Erfahrene Chorsänger sind eingeladen, in der Kantorei mitzusingen. Anmeldung und Info unter info@kirchenmusik-vogelstang.de.

„Stimmungsvolles Weihnachtssingen“: Einladung zum Mitsingen und Zuhören bei der Aufführung von Weihnachtsliedern am 26. Dezember um 18 Uhr in der Johannes-Calvin-Kirche (Friedrichsfeld). dv/nco

Infos zu den Kinder- und Erwachsenenchören sowie den Instrumental-Ensembles in den evangelischen Gemeinden gibt es in der aktuellen Ausgabe des KirchenMusikKalenders (erhältlich in den Gemeinden und in M1-Haus der Evangelischen Kirche) sowie unter www.ekma.de. *zg/nco*

Unvergessliche Momente schenken

So bunt wie das Leben: Gutscheine der Mannheimer Abendakademie

MANNHEIM. Schon wieder ein Schal? Socken unterm Baum? Eine neue große Kaffeetasse? Das sind alles ganz nette Dinge, aber auf der Suche nach dem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk nicht der große Wurf. Wie wäre da ein Ausflug in die Akademie-Küche, um gemeinsam mit anderen exotische Rezepte auszuprobieren? Kochen und würzen, schnuppern und futtern? Brot und Weihnachtsplätzchen backen? Die Seele fliegen lassen beim Swing Yoga – schwerelos im wunderschönen Ballettsaal über den Dächern Mannheims. Line Dance – ein lustiges Tanzerlebnis mit anderen Menschen. Ballett auf Spitzenschuhen, Flamenco, Orientalischer Tanz, Salsa, Hip-Hop, Tanz der Schamanen oder Bollywood. Alles ist möglich und für jede Altersstufe auch das Richtige dabei. Einmal die Hände ganz tief im Ton versenken und dabei alle Sorgen vergessen. Tassen, Vasen und Schalen zu formen und zu kneten, die Gegenstände zu dekorieren und anschließend selbst zu brennen – das ist ein schöpferischer Gestaltungsprozess, der wunderbar entspannt.

Es sind die großen und kleinen Momente, die das Leben schön machen. Begegnungen und neue Erfahrungen, Wissen und Lernen, kreative Ideen und spannende Erlebnisse – all das ist möglich mit der bunten Vielfalt der Mannheimer Abendakademie. Ein Programm für alle Menschen. Gutscheine sind per Mail erhältlich unter info@abendakademie-mannheim.de oder Telefon 0621 1076-0 oder direkt im Foyer an der Information. *pm/red*

Ein Paradies für John Deere Fahrer und John Deere Fans. Nehmen Sie doch einfach ein kleines Stück Landtechnik-Erlebniswelt mit nach Hause.

Im Fan-Shop finden Sie die schönen und praktischen Dinge aus der John Deere-Welt. Zum breit gefächerten Sortiment gehören Traktormodelle, Tretschlepper und Sammlerstücke. Außerdem gibt es hochwertige Baby-, Kinder- und Erwachsenen-Bekleidung mit dem coolen Hirsch.

BESUCHEN SIE UNS
Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen

John-Deere-Straße 70,
68163 Mannheim
Telefon 0621/829-1239

JohnDeereForum.de

Bewährte Highlights und neue Leckereien

„Blick iwwer die Brick“: der Weihnachtsmarkt Ludwigshafen

Ludwigshafen. „Blick iwwer die Brick“: Der Ludwigshafener Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz ist schon am 8. November gestartet. Seitdem sind markante Hingucker inmitten des stimmungsvollen Ensembles einladender Holzhütten nach der Resonanz im Vorjahr erneut die detailreich gestaltete Weihnachtspyramide und das festlich beleuchtete Riesenrad der Firma Göbel. Mit einer Höhe von zwölf Metern und einem Grundriss von acht Metern im Durchmesser bildet das Bauwerk der Pyramide neben weihnachtlichem Ambiente einen gemütlichen Treff in Almhütten-Atmosphäre. Highlight dieser Weihnachtspyramide ist eine sich drehende und sehr detailverliebte Weihnachtsszenerie mit großen Figuren aus geschnitztem Holz auf gleich drei Ebenen. Alleine schon durch seine beachtliche Höhe von 35 Metern und seiner effektvollen Beleuchtung ist das Riesenrad des renommierten Schaustellerbetriebs Göbel mit seinen 25 Gondeln das unbestrittene Highlight der Angebote auf dem Ludwigshafener Weihnachtsmarkt.

Gleich mehrere attraktive Neuerungen bietet das vielseitige gastronomische Angebot in den Holzhäuschen. Es wurde nochmals erweitert, und so dürfen sich die Besucher erstmals auf Fischspezialitäten aus Bremerhaven, knusprig-süßen Baumstriezel in verschiedenen Varianten und das bei Festivals und Weihnachtsmärkten gleichermaßen begehrte, herzhafte Handbrot freuen. Geöffnet hat der Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember täglich von 12 bis 21.30 Uhr. Lediglich an den beiden stillen Feiertagen Volkstrauertag (19. November) und Totensonntag (26. November) bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen. Zwei festliche Feuerwerke sorgen am 2. und 16. Dezember jeweils ab 19.30 Uhr bei Menschen aller Generationen für faszinierte Begeisterung. *torkl/nco*

Infos unter www.weihnachten-ludwigshafen.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Brandrisiko Adventskranz

ALLGEMEIN. Kerzenlicht gehört in der Advents- und Weihnachtszeit für die meisten Menschen mit dazu. Laut einer repräsentativen Umfrage des Rauchmelderherstellers Ei Electronics (durch Civey wurden mittels Online-Befragung am 24. August 2023 über 2.500 Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland befragt) wird auch dieses Jahr mehr als die Hälfte der Deutschen einen Adventskranz mit echten Kerzen zu Hause haben. Doch sind sich die Menschen auch der erhöhten Brandgefahr bewusst? Und wie steht es mit der Rauchmelder-Ausstattung für den Ernstfall?

Die „schönste Zeit des Jahres" wird nach wie vor mit stimmungsvoller Beleuchtung und Gemütlichkeit verbunden. 50 Prozent der Befragten bevorzugen hierbei echte Kerzen als Dekoration für den heimischen Adventskranz. Trotz der großen Auswahl an Alternativen würden nur knapp elf Prozent elektrische Kerzen oder eine Lichterkette wählen. Zehn Prozent sind unschlüssig und knapp ein Drittel entscheidet sich gegen einen Adventskranz.

Mängel bei der Sicherheit

Laut dem Gesamtverband der Versicherer (www.gdv.de) sind in Flammen aufgehende Adventskränze oder Christbäume in der Weihnachtszeit eine häufige Ursache für Wohnungs- und Hausbrände. Dabei ist allgemein bekannt, dass man brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen sollte. Fast 30 Prozent der Befragten geben jedoch an, dass sie gelegentlich oder sogar häufig ihr Wohnzimmer trotz brennender Kerzen kurz verlassen. Umso wichtiger, dass im Fall des Falles ein Brand möglichst früh erkannt wird. Die Studie zeigt: Es muss noch mehr für die Sicherheit getan werden, denn bei fast einem Viertel der Deutschen ist im Wohnzimmer kein Rauchmelder installiert. Dabei befinden sich in der Regel gerade dort Adventskränze, Kerzen und elektrische Geräte. Letztere bilden aufs Jahr betrachtet die häufigste Brandursache.

„Alle Jahre wieder" – der Rauchmelder-Check

Damit die Rauchmelder im Ernstfall funktionieren, sind eine jährliche Wartung und Kontrolle empfehlenswert. Dafür einfach die Raucheintrittsöffnungen auf Verschmutzungen prüfen und den Testknopf drücken: Ertönt ein Signal, ist alles in Ordnung. Sicherheitshalber sollte man auch noch das auf dem Gerät vermerkte Austauschdatum prüfen. Wie bei allen Elektrogeräten ist auch die Lebensdauer eines Rauchmelders begrenzt, und nach zehn Jahren sollten die kleinen Lebensretter erneuert werden. *akz-o/nco*

Im Falle des Falles ist es ratsam, dass ein Rauchmelder vorhanden ist. Foto: Ei Electronics/iStock.com/petrograd99/akz-o

Mitsingen und Tanzen

Geschenk-Tipps für den Rosengarten

MANNHEIM. Perfekt auf die Weihnachtszeit abgestimmt, wird Mannheim in den kommenden Monaten zur Bühne für magische Momente und unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie. Am 10. Februar 2024 findet im Rosengarten das stimmungsvolle Konzert „Der König der Löwen – The Music live in Concert" statt. Liebevoll gezeichnete Leinwandanimationen begleiten das Ensemble der Cinema Festival Symphonics durch diese rhythmische Reise, die um 20 Uhr beginnt. Ein weiteres Highlight findet am 18. Mai um 19 Uhr statt, wenn Beatrice Egli mit ihrer „Volles Risiko"-Tour den Mozartsaal im Rosengarten zum Beben bringt. Die vielfach ausgezeichnete Schlagersängerin wird ihr Publikum mit ihrer eindrucksvollen Bühnenpräsenz und ihren Hits zum Mitsingen und Tanzen animieren. Ganz sicher ein Konzertabend, der lange in Erinnerung bleiben wird. Tickets sind unter www.highlight-concerts.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Highlight-Concerts GmbH aus Kiel ist eine der wenigen europaweit agierenden Konzertagenturen. Sie produziert und veranstaltet seit 2010 Konzerte, Musicals, Theater und Ballett. Das musikalische Programm konzentriert sich derzeit auf Konzerte und Shows aus Film und Klassik sowie Musicals und Theaterproduktionen. *pm/red*

„Du bischd so heeß wie ään Vulkan"

Mundart-Schlager-Revue am Neckarauer Rhein Neckar-Theater

Frivol und bunt geht es zu bei „Du bischd so heeß wie ään Vulkan". Foto: RNT

NECKARAU. Mit einem brandneuen Stück ist jetzt das Neckarauer Rhein Neckar Theater an den Start gegangen. Genau richtig zur Advents- und Weihnachtszeit ist das eine gute Gelegenheit, sich eine lustige Auszeit zu gönnen, oder ein besonderes Geschenk zu machen.

Die Geschichte: Bei Grottewinkels hängt der Haussegen schief. Theo ist ein Schwerenöter, der den Erntehelferinnen auf dem heimischen Hof hinterhersteigt, Mimi ist eine chronische Nörglerin, bei der sich selbst Superman entmannt fühlen würde. Es ist wie in jeder guten Ehe: Er möchte sie gerne im Schlaf ersticken, sie möchte ihm eine lustige Fahrt im Gartenhäcksler spendieren. Und so landet das verkrachte Paar in der „Love Lodge", dem zurecht vollkommen unbekannten Ehe-Therapiezentrum im Herzen Neckaraus. Dort geraten die Streithähne in die therapeutischen Hände von Dr. Anneliese Kalwass, die mit Hilfe des eifrigen Zimmermädchens Joana zu außergewöhnlichen Methoden greift, um das Feuer im längst erloschenen Ehe-Vulkan wieder anzuheizen.

„In dieser Mundartrevue wird der deutsche Schlager gefeiert und bekommt durch unser geliebtes Monnemerisch einen brandneuen Anstrich", so die Verantwortlichen um Intendant Marcus Beisel. Die nächsten Aufführungstermine von „Du bischd so heeß wie ään Vulkan": 30. und 31. Dezember sowie 4. und 16. Februar 2024. Tickethotline: 0621 86246820, Infos: info@rhein-neckar-theater.de; www.rhein-neckar-theater.de. *red/nco*

Sorgen des Alltags vergessen

Mannheimer Märchenwald auf dem Paradeplatz

MANNHEIM. Vom 27. November bis 28. Dezember wird der Paradeplatz im Herzen Mannheims mit echten Bäumen aus einer Odenwälder Produktion in einen zauberhaften Märchenwald verwandelt. Liebevoll gestaltete Märchenhäuschen und Verkaufshütten mit qualitativ hochwertigen Angeboten und die Himmelsbühne auf dem Dach der Waldhütte mit einem abwechslungsreichen Programm werden nicht nur kleinen Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Unterschiedliche Märchen der Gebrüder Grimm werden mit effektvoller und energieeffizienter Beleuchtung dargestellt, und bewegte Schattenspiele werden für große Kinderaugen sorgen. Viele Kinder freuen sich auf ein Wiedersehen mit „Egon", dem sprechenden Baum, der den kleinen Gästen Geschichten vorlesen wird. Zu den weiteren Attraktionen gehören Nostalgie-Karussells, Märchen-Eisenbahn sowie der singende Elch „Manni" mit Freundin „Rosi" an der Waldhütte. Jeden Freitag haben kleine Besucher ab 15.30 Uhr die Möglichkeit, sich von „Pippi" Sabine beim Kinderschminken verwandeln zu lassen. Jeden Samstagnachmittag werden Danny & friends für „Zauberhafte Stimmung" sorgen. Zu den Highlights gehört mittwochs ab 18 Uhr die Musikshow „Naro & friends" mit Naro Vitale. Der „echte singende Weihnachtsmann" wird den Märchenwald jeden Sonntag ab 16 Uhr besuchen. Durch die Mithilfe aller Künstler werden die Betreiber das soziale Projekt der Mannheimer Kinderkrebsklinik an Heiligabend unterstützen. *pm/red*

Oh du schöne Adventszeit

Woher der Advent stammt und was ihn so besonders macht

ALLGEMEIN. Was für die einen eine Zeit voller Stress und Hektik ist, bedeutet für die anderen die besinnlichste Zeit des Jahres. Das Wort Advent selbst stammt vom lateinischen „adventus" und bedeutet übersetzt „Ankunft". Die Ankunft von Jesus Christus. Die Adventszeit, wie wir sie kennen, entstand im 7. Jahrhundert. Damals wurde die Anzahl der Sonntage von Papst Gregor von sechs auf vier reduziert. Diese vier Sonntage sollten die vier Jahrtausende versinnbildlichen, die die Menschen nach dem Sündenfall auf ihren Erlöser warten mussten. Als krönender Abschluss dieser Zeit steht das Weihnachtsfest. Jeder der Adventssonntage hat zudem einen speziellen Bezug. So bezieht sich der erste Sonntag auf die Wiederkunft Jesu, der zweite wie auch der dritte auf Johannes den Täufer, und schließlich steht der vierte Sonntag in Verbindung mit Maria.

Hektik und Besinnlichkeit gehen Hand in Hand

Die Tage vor dem Advent sind von Vorfreude geprägt. Aber auch von Arbeit und Vorbereitungen. Will doch das Haus geschmückt werden, um die Vorweihnachtszeit gebührend zu zelebrieren. Symbole wie zum Beispiel der Stern spielen eine große Rolle. Denn

Die wohl verbreitetste Advents-Tradition ist der Adventskranz. Foto: pexels.com/ak-o

er steht für den Stern, der die drei Heiligen Könige nach Bethlehem zur Krippe Jesu führte. Ein solcher Stern findet hell leuchtend in vielen Fenstern einen Platz und stimmt auf die besinnliche Adventszeit ein.

Jeden Sonntag eine Kerze, und was noch?

Die wohl verbreitetste Tradition ist der Adventskranz, der in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert bekannt ist. Jeden Sonntag wird hier eine weitere Kerze entzündet und verschönert das Warten auf das Weihnachtsfest. Ebenso hat der Adventskalender einen festen Platz in vielen Familien. Über diese Traditionen hinaus findet aber jeder seinen Weg durch diese Zeit mit eigenen Ritualen. Seien es Besuche auf einem Weihnachtsmarkt, Plätzchen nach Großmutters Rezept, gemeinsames Lesen und Singen. Immer etwas anderes, aber immer schön. *ak-o/nco*

Unverständnis über Schließungsentscheidung

SPD will Luisenpark-Eingänge Fichtestraße und Unterer Luisenpark erhalten

OSTSTADT. Die SPD im Mannheimer Osten habe mit großem Unverständnis die Entscheidung zur Schließung der Luisenpark-Eingänge Fichtestraße und Unterer Luisenpark zur Kenntnis genommen, teilt Christian Soeder, Ortsvereinsvorsitzender und Sprecher der SPD im Bezirksbeirat Schwetzingerstadt/Oststadt, mit und appelliert an die Verantwortlichen von Stadtpark Mannheim, diese Maßnahme zu überdenken: „Ich wurde nun schon mehrfach von Bürgern auf diese Entscheidung angesprochen – verteidigen kann man sie nicht“, bemängelt Soeder. Auch Helen Heberer versteht es nicht: „Die Mannheimer, viele davon sind Dauerkartenbesitzer, die den Park seit Jahren als Erholungsort und Ersatz für einen eigenen Garten schätzen, sehen sich durch die Schließung der seitlichen Eingänge mit einem ‚Umweg um den Park herum‘ konfrontiert“, sagt die SPD-Stadträtin. Besonders für ältere Menschen könne die längere Wegstrecke eine Hürde darstellen. „Es wäre bedauerlich, wenn sie den Luisenpark-Besuch deshalb etwa ganz meiden“, so Heberer. Ortsvereinsvorsitzende Nazan Kapan sieht auch den direkten Zugang zu Spielplätzen erschwert. „Gerade Eltern mit Kindern sind meist ohne Auto unterwegs und bewegen sich umweltfreundlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad“, heißt es in einer Pressemitteilung. Soeder findet deutliche Worte: Die Entscheidung, die Eingänge zu schließen, berücksichtige die verschiedenen Nutzergruppen nicht angemessen. „Es ist doch einfach nur absurd: Bisher war der digitale Zugang möglich ohne zusätzliches Personal – künftig soll es nicht mehr möglich sein? Die Stadtpark-Gesellschaft steht hier leider quer im Stall“, sagt er. *red/pbw*

Kambodscha – Perle Südostasiens

SCHWETZINGERSTADT. Nach drei Jahren leben und arbeiten in Kambodscha stellt der Mannheimer Berufsschullehrer Jörg Brandt mit seinem neuen Programm „Kambodscha – Perle Südostasiens“ am Donnerstag, 30. November, um 19 Uhr das kleine Land zwischen seinen großen Nachbarn Thailand und Vietnam aus einem nicht nur touristischen Blickwinkel vor. Im Mannheimer „Trafohaus“, Keplerstraße 22, ist er zum fünften Mal auf Einladung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Mannheim zu Gast, um mit einer 90-minütigen Multimediashow über die Region Südostasien zu berichten. Dabei geht es um die leidvolle Geschichte des Landes ebenso wie um unentdeckte Ecken und das pure, alltägliche Leben. Der Eintritt ist wieder frei, Spenden für die Saalmiete und den Vortrag werden gern angenommen. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr, Getränke sind erhältlich. Der Saal fasst nur etwa 80 Besucher, daher wird eine Platzreservierung dringend empfohlen. Diese ist telefonisch unter 0621 81099320 möglich oder auch über die Internetseite https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/106881-kambodscha-perle-sudostasiens. *red/pbw*

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Feudenheim
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apothekefeudenheim.de
www.apothekefeudenheim.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Immunsystem richtig stärken

Ein Tipp Ihrer Brunnen Apotheke

FEUDENHEIM. Winterzeit ist Erkältungszeit. Viele setzen in dieser Zeit darauf, ihr Immunsystem mit Vitaminpräparaten zu stärken. Seit Jahren ist Vitamin C der Renner unter den Nahrungsergänzungsmitteln. Vitamin C ist an zahlreichen Stoffwechselvorgängen im Körper beteiligt, beispielsweise hilft es dabei, freie Radikale im Körper auszuschalten. Kann ein zusätzlicher „Boost“ mit Vitamin C also vor Erkältungen schützen oder sie im letzten Moment abwehren? Klar ist: Vitamin C ist ein absolut wichtiger Stoff für den Körper – gerade auch für das Immunsystem. Wer Sorge hat, sich zu erkälten oder gar schon erste Anzeichen spürt, kann sich guten Gewissens darum bemühen, genug Vitamine aufzunehmen.
Leider gilt aber bei vielen Menschen vor allem durch unseriöse Internetseiten die Devise: Viel hilft viel! Aber stimmt das? Zu viele Vitamine aus der Nahrung zu sich zu nehmen ist fast unmöglich, über Vitaminpräparate geht das aber durchaus. In einer großen Studie wurde untersucht, ob die Einnahme von hohen Dosen an Antioxidantien wie Vitamin A, C, E, Betacarotin und Selen zur Vorsorge vor lebensbedrohlichen Krankheiten wie Krebs, Herz-Kreislauferkrankungen oder Schlaganfall nützlich sein könnte. Das Ergebnis war eindeutig: Für keinen der Stoffe konnte eine positive Wirkung nachgewiesen werden. Im Fall von Vitamin A, E und Betacarotin kam es sogar zu einer höheren Sterblichkeit. Zum Teil bedingten solch extrem hohe Vitamindosen über einen längeren Zeitraum auch die Bildung von Tumoren.
Also glauben Sie nicht alles und lassen Sie sich in Ihrer Apotheke von geschultem Personal beraten, was sinnvoll ist und was nicht. Bleiben Sie gesund!

Ihr Apotheker Christian Brand

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

*DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.*

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Ambulanter Pflegedienst
RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de

„Wir sind noch lange nicht am Ziel“

„Amalie“ berät und hilft seit zehn Jahren Frauen in der Prostitution

Diakonie-Direktor Michael Graf mit dem Team der Sozialarbeiterinnen von Amalie (von links): Anna-Lina Schwede, Amalie-Leiterin Astrid Fehrenbach, Leslie Wensky und Lea Hepp. Foto: Warlich

MANNHEIM. „Es waren dicke Bretter zu bohren“ – mit diesen Worten erinnerte Jessica Lammer zum Auftakt der Pressekonferenz an die Anfänge von „Amalie“. Das Konzept der Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution basierte auf einer wissenschaftlichen Arbeit, so die Pressesprecherin des Diakonischen Werkes weiter. Julia Wege, die Verfasserin dieser Abhandlung, leitete Amalie ab der Gründung im Jahr 2013 bis Ende 2021. Ihre Nachfolgerin Astrid Fehrenbach zog jetzt gemeinsam mit ihrem Team und Diakonie-Direktor Michael Graf Zehnjahresbilanz.

Fehrenbach bezeichnet die Situation der Prostituieren in der Neckarstadt-West als nach wie vor „ausgesprochen prekär“. Umso wichtiger sei es, ihnen mit dem Frauencafé einen Schutzraum in einer einladenden Atmosphäre anzubieten. Die regelmäßige gynäkologische Sprechstunde für Frauen ohne Krankenversicherung gehört ebenso zu den bewusst niederschwellig gehaltenen Angeboten wie die Kleiderbörse. Über 433 Frauen waren es in den letzten zehn Jahren, die Rat suchten. Etwa einhundert hat man bei ihrem Wunsch, aus dem Milieu auszusteigen, begleitet. Ein langer und kein leichter Weg, denn die Frauen, die überwiegend aus Südosteuropa stammen, haben keine gute Ausgangsposition. „Viele sind nicht krankenversichert, haben keine verlässliche Wohnung und damit auch keine Meldeadresse“, sagt Fehrenbach. Die Frauen leben stattdessen häufig in ihren sogenannten Arbeitszimmern – ohne Privatsphäre und jederzeit verfügbar. Sie erfahren körperliche und seelische Gewalt. Oftmals kommt dazu der Druck, das notwendige Geld verdienen zu müssen, damit zu Hause die häufig bei der Familie zurückgelassenen Kinder versorgt werden können.

Auch wenn der Traum von einem besseren Leben längst zerplatzt ist, so sind die Frauen im Milieu gefangen und kennen von Mannheim kaum mehr als die Neckarstadt-West. Aus diesem Grund setzt Amalie auch auf Streetwork, um die Frauen zu erreichen. Die meisten sind so abhängig und verängstigt, dass sie kaum den Mut aufbringen, sich gegen die Übergriffe von Zuhältern und Freiern zu wehren, geschweige denn, alleine auszusteigen. Auch wenn Amalie in den letzten zehn Jahren vielen dieser Frauen in unterschiedlicher Art und Weise helfen konnte, lautet das Resümee der Verantwortlichen: „Wir sind noch lange nicht am Ziel.“

Was man sich wünscht, ist ein tragfähiges Konzept von Anfang an: ein staatlich finanziertes Ausstiegsprogramm. „Ausstieg ist eine sehr intensive Arbeit“, weiß Sozialarbeiterin Lea Hepp. Neben der psychosozialen Tätigkeit begleiten die vier Sozialarbeiterinnen von Amalie die Frauen bei allem, was es braucht, damit sie eine Alternative zur Prostitution haben und sich eine neue Existenz aufbauen können: bei der Suche nach geeigneten Sprachkursen, Qualifizierungsmaßnahmen, nach einer Arbeitsstelle, einer eigenen Wohnung und vielem mehr. Über vom Europäischen Sozialfonds geförderte Programme kann Amalie die Aussteigerinnen begleiten. „In den letzten zwei Jahren hatten wir 24 Frauen im Projekt“, berichtet Fehrenbach. Doch das aktuelle EU-Programm „Horizonte plus“ läuft Ende 2025 aus. „Umso wichtiger ist es, jetzt die Beratungsarbeit und die dafür notwendigen Hilfen zu sichern“, appellieren die Verantwortlichen und betonen: „Jede Frau, die wir mit diesem Projekt erreichen, ist eine Frau mehr, die sich aus der Spirale aus Armut, Abhängigkeit, Angst und Prostitution befreit.“

Amalie wird finanziert durch die Stadt Mannheim, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg und das Diakonische Werk Mannheim. Aktuell beteiligt sich die Stadt jährlich mit 67.000 Euro an der Beratung sowie mit 30.000 Euro an der seit 2016 angemieteten Aussteigerinnenwohnung mit drei Plätzen, die immer ausgebucht ist. „Aus wirtschaftlicher Sicht müsste ich zumachen“, stellt der Diakonie-Leiter nüchtern fest. Man habe es mit einer freiwilligen Leistung der Kommune zu tun. „Und auf freiwillige Gelder wird in Zeiten knapper Kassen immer geschaut“, weiß er und ist dennoch zuversichtlich. „Zum einen ist das Bewusstsein bei Gemeinderat und Verwaltung vorhanden. Zum anderen können wir uns auf Spenden sowie zahlreiche Ehrenamtliche, die uns bei Aktionen unterstützen, verlassen“, sagt er. Diese Akzeptanz ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass Amalie neben dem Aufenthalts-, Beratungs- und Ausstiegsangebot eine konsequente Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit betreibt, um die Bevölkerung umfassend dafür zu sensibilisieren, dass es sich bei Zwangsprostitution um einen Verstoß gegen die Menschenwürde handelt. *pbw*

➔ KOMPAKT

➔ Glühweinfest und Tannenbaum

NEUOSTHEIM. Am Samstag, 2. Dezember, ab 15 Uhr veranstaltet der Stadtteilverein Neuostheim das mittlerweile schon traditionelle Glühweinfest in der Dürerstraße 15 bei Luigi Iannuzzi. Angeboten werden roter und weißer Glühwein ebenso wie Kinderpunsch, Bratwurst, Suppen, selbstgebackene Kuchen und Torten. Die Dritte Vorsitzende des Vereins Sandra Drüppel verkauft zudem selbstgemachte Weihnachtskränze aus gebrauchten Weihnachtskugeln und Adventskränze. Der Erlös des Glühweinfestes kommt der Ukrainehilfe des Vereins sowie Hilfsprojekten in Mannheim und Umgebung zugute. Um 17 Uhr wird der durch den Stadtteilverein geschmückte Tannenbaum an der Ecke Dürerstraße/Seckenheimer Landstraße feierlich beleuchtet. *pbw*

➔ Wort und Musik im Kerzenschein

FEUDENHEIM. Am Samstag, 16. Dezember, um 18 Uhr laden die Flötenensembles „la mattina" und „Flauto al gusto", Carmen Mosel als Solo-Flötistin und Paul Tarling an der Orgel in die nur von Kerzen beleuchtete Johanneskirche ein. Bei einer besinnlichen Stunde mit vorweihnachtlicher Musik und Texten von Pfarrerin Dorothee Löhr können Besucher zur Ruhe kommen und den Einkaufsstress hinter sich lassen. Der Eintritt ist frei. *zg/red*

➔ Frauenfasnacht feiert Jubiläum

FEUDENHEIM. Die Fasnachtszeit hat längst begonnen und die Termine für die aktuelle Session stehen fest. Unter dem Motto „3x11 Jahre FFF – ach sind wir goldisch" feiert die Frauenfasnacht Feudenheim ihr närrisches Jubiläum am Freitag, 19. Januar 2024, ab 19.31 Uhr. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung in der Kulturhalle Feudenheim findet ab 11. November um 11.11 Uhr online unter https://frauenfasnacht-feudenheim.de/jubilaeum statt. Kartenausgabe und Bezahlung erfolgen dann am 9. Dezember von 11 bis 12 Uhr in der Hauptstraße 36. *zg/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Beauty und mehr:
Neues bei Beauty Corner Parfümerie Ludwig

FEUDENHEIM. Seit August hat die renommierte Parfümerie mit Kosmetikinstitut in Feudenheim nicht nur ein neues Outfit, sondern auch eine neue Inhaberin. Heike Ludwig, bis dahin selbständige Kosmetikerin in Weinheim, hat in der Scheffelstraße 53 einen Neuanfang gewagt.

Das Interieur des Geschäfts wurde nach ihren Vorstellungen modernisiert und renoviert, von der Ausstattung des Verkaufsraumes über die Einrichtung einer dritten Kabine bis zu den Behandlungsliegen. Ebenfalls neu ist die Öffnung am Montag. Ludwig ist in Bezug auf kosmetische Geräte immer auf dem neuesten Stand, ihr Equipment entspricht der Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSV). Sie selbst hat entsprechende Fortbildungen, nicht allein für die Geräte, sondern auch im Bereich Parfümerie absolviert. Alle Neuheiten werden auch über Social Media wie Instagram und Facebook beworben.

Bewährtes aus der Vergangenheit ist geblieben. So hat Heike Ludwig von ihrer Vorgängerin nicht nur das gesamte Personal übernommen, sondern führt auch die Pflegeprodukte des privaten Labels weiter, inklusive der bei den Kunden beliebten Düfte. Intensive und hochwirksame Präparate aus der Schweiz ergänzen die Palette für zu Hause. Ihre Schwerpunkte liegen auf Anti-Aging und permanenter Haarentfernung (SHR-Technik), aber auch Permanent Make-up gehört zum Angebot. Für Weihnachten hält sie verschiedene Parfüm-Geschenksets sowohl für Damen als auch für Herren bereit.

Ein neues Gerät, über das Heike Ludwig noch nicht allzu viel verraten möchte, wird derzeit getestet. Nur wenn die Kosmetikerin selbst davon überzeugt ist, wird es in Zukunft für ihre Kundschaft zur Verfügung stehen. Dagegen ist schon jetzt, bis Dezember, eine computergesteuerte VISIA-Hautanalyse für jeden Kunden kostenlos erhältlich.

Ein weiteres, sehr interessantes Angebot ist ein kleines Gerät zur Muskelstimulation des Gesichts, das man täglich zu Hause nutzen kann. Auch dieses kann im Geschäft erworben werden. Ludwig liegt es am Herzen, nachhaltig zu arbeiten; daher ist ihr eine ausführliche Kundenberatung besonders wichtig. Sie hat ihre eigene Philosophie: „Kosmetik ist wie Sport. Regelmäßigkeit bringt den Erfolg für ein jüngeres Aussehen. Die besten Resultate erzielt man, wenn Behandlungen und Pflegeprodukte für zu Hause aufeinander abgestimmt sind." *C. R./sts*

Heike Ludwig, Monika Ociepa und Ute Schreieder (von links) betreuen Kundinnen und Kunden im Beauty Corner. Foto: Jentscheck

„Verbindung mit der Kultur schafft eine ganz eigene Atmosphäre"

Stadtteil überzeugt erneut mit vielseitigem Angebot

Stadtrat Thorsten Riehle (links) eröffnete die Lange Nacht in den Räumen von Walter Ampersberger (rechts). Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. „Man muss nicht für alles in die Stadt fahren. Auch die Vororte haben viel zu bieten", sagte der Vorsitzende des Gewerbevereins Feudenheim Walter Ampersberger zur Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Er verband die Veranstaltung gleich mit der offiziellen Einweihung seiner neuen Räumlichkeiten in der Hauptstraße. Doch nicht nur hier wurde einiges geboten. „Feudenheim ist mit 19 Veranstaltungsorten ganz vorne dabei", betonte er.

Feudenheim ist ein Urgestein dieser Novembernacht und war von Anfang an bei der stadtweiten Aktion präsent. Natürlich auch bei der 20. Auflage. Entsprechend bunt und vielfältig war daher das Angebot, das sich nicht nur über die Hauptstraße erstreckte. „Ein hervorragendes Format", waren sich die Befragten darüber einig. Barbara Waldkirch zum Beispiel, die in ihrer Buchhandlung den Künstler Edgar Schmandt in den Mittelpunkt gerückt hatte. „Es ist in jedem Jahr ein absolutes Highlight, den Menschen über den Kunstzugang den Weg zur Buchhandlung zu erleuchten", erklärte sie. Und auch in der Teeinsel bei Roberta Biasuz hat die Nacht einen festen Platz: „Es ist der einzige Abend, an dem man unsere Tees auch probieren kann." Das sei ansonsten aus Platzgründen nicht möglich, aber bei über 300 Teesorten eigentlich dringend nötig. Ein paar Schritte weiter stand die Kunst im Mittelpunkt. Im Kulturtreff Altes Rathaus freute sich Papierkünstlerin Dunja Schandin ebenso über Besucher wie Margot Werno-Strobel in ihrer Galerie Rosenrot. Beide begrüßten den regen Zuspruch. Und natürlich war auch die katholische Pfarrei St. Peter und Paul wieder mit dabei. Draußen schenkten Frauengemeinschaft und Katholische Jugend gegen Spenden leckere Suppen aus, drinnen lockten Kirchenchor und Orgelmusik. „Wir wollen zeigen, dass die Kirche für die Menschen da ist", erklärte die KFD-Vorsitzende Marianne Rohde.

Das gelte auch für den Handel im Vorort. Für Mode Mieder und Kurzwaren Heike ebenso wie für Lieblings-Mode von Rita Kuhn von der Boutique Minou. Sie wählte eine ganz besondere Verbindung, stellte Kinderbilder von der BUGA aus. „Die Kinder freuen sich, dass man hier ihre Bilder sehen kann, und die Eltern freuen sich und kommen hier mit ihren Kindern vorbei." So entdecken auch neue Kundenkreise das Geschäft. Das erkannte ebenfalls Stadtrat Thorsten Riehle: „Die Verbindung mit der Kultur schafft eine ganz eigene Atmosphäre", hatte dieser zur Eröffnung erklärt und die Veranstaltung gelobt, die den Zusammenhalt im Stadtteil stärke. Und die Stadtteile ihrerseits brauchten ein starkes Gewerbe. Deshalb forderte Riehle alle Besucher auf: „Gehen Sie in Ihre Stadtteile. Kaufen Sie lokal!" *env*

Die Vogelstang war wieder dabei

Ein Lichtblick bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse

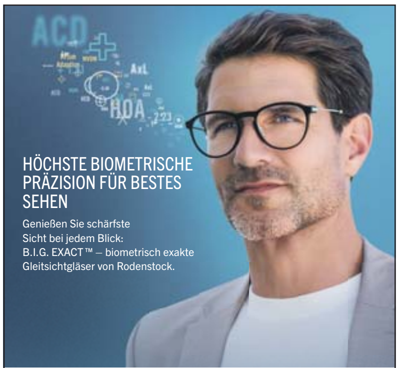
Der Eingang zum Bürgersaal war stimmungsvoll illuminiert. Foto: Noack

VOGELSTANG. Insgeheim war man beim Trägerverein des Bürgersaals Vogelstang froh darüber, dass es zu Beginn der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" noch heftig regnete, denn sonst hätten vielleicht die vielen neugierigen Menschen, die sich ab 17 Uhr von den prächtig illuminierten Bäumen und dem einladenden roten Teppich vor dem Bürgersaal anlocken ließen, kaum alle im Innern Platz gefunden. So aber war der von Eventmanager Marcel Roßnagel in ein schummrig schönes Licht getauchte Saal über die Lange Nacht hinweg immer gut gefüllt und alle konnten getreu deren Motto die vielen künstlerischen Präsentationen und schmackhaften Köstlichkeiten bewundern und genießen. Angefangen von der selbstgemachten Kürbiscremesuppe, die das Café „Das Wohnzimmer" anbot, über die vom Team des Sanitätshauses Fuchs+Möller gereichten Leckereien bis hin zu den vor den Augen der Gäste zubereiteten Crêpes der Sportsleute vom Handball-Club HCM der Vogelstang. Natürlich gab es im Saal auch Glühwein, Punsch, Sekt und Selters sowie jede Menge Informationen an den Ständen der vertretenen Vereine, Initiativen und Parteien. Und alle wurden von Alleinunterhalter Markus März auch musikalisch bei guter Stimmung gehalten.

Ähnlich gut besucht war der Saal im Jugendhaus Vogelstang, wo die Jugendlichen vom Café Klaus ihre Gäste in gemütlicher und entspannter Atmosphäre mit selbstgekochten polnischen Spezialitäten verwöhnten, während Dance4Rock & Mr. Lonely dazu passend ihre polnische Livemusik zum Besten gaben. Gleich auf der anderen Seite luden so richtig „feuerlich" mit Fackeln und Laternen das Ca-FEH und die AWO Vogelstang die Nachtschwärmer in die Räumlichkeiten des Fritz-Esser-Hauses ein. Einen Genuss für die Ohren gab es schräg gegenüber in der stimmungsvoll illuminierten katholischen Zwölf-Apostel-Kirche, wo die Besucher unter dem Motto „Rock'n'Pray" den besinnlichen Texten sowie Rock- und Popsongs der Band TwentyB'5 lauschen konnten. Die Evangelische Vogelstang-Gemeinde empfing die Besucher in ihrem Gemeindezentrum. Dort stand unter dem Stichwort „Himmelsblick" das festlich beleuchtete Kunstfenster im Mittelpunkt. Bevor man die Runde um das Zentrum der Vogelstang vollendet hatte, kam man noch an dem hell erleuchteten gläsernen Kunst-Kubus der Mannheimer Künstlerin Marianne Merz vorbei, in dem die Malerin die bunte Vielfalt ihrer Werke präsentierte. Und wer wollte, konnte am Ende noch in das Restaurant „Hellas" einkehren.

Egal, wo die Nachtschwärmer letztlich hängen blieben, überall sah man zufriedene Gesichter. Das Experiment mit der Beteiligung an der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" scheint also auf der Vogelstang gelungen zu sein. *zg/sts*

seit 1989
WOJTISCHEK
SANITÄR · HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com



Terminvereinbarung unter: www.optik-siegert.de, Tel.: 06 21 / 79 20 56
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

B+O
AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST
IN BRÜHL + OFTERSHEIM
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

www.bo-ambulanterpflegedienst.de

pietät hiebeler gmbh bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlagen
25 Jahre
Peter Remp ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Innstraße 17, 68199 Mannheim
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro
NEU Telefon 0621/39993600
NEU für Kundendienstanfragen: kundendienst@energieremp.de

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim-Gartenstadt
Karten: 0621-7628100 mittwochs 11-12 u.18.30-20 Uhr
tickets@flbmannheim.de oder RESERVIX
www.flbmannheim.de
Wir wünschen unseren Besuchern eine besinnliche Adventszeit!
Noch keine Geschenkidee? Wie wäre es mit Gutscheinen für unsere Vorstellungen?
Am 1. Dezember 2023 beginnt der Vorverkauf für die Spielzeit 2024

TSV Mannheim von 1846 ist fit für die Zukunft

Leichte Veränderungen in der Führungsriege

Von links: Beate Glaser, Holger Diekmann, Tabea Kiupel, Bernd Kupfer und Angelika Stumpf. Foto: TSV 1846 Mannheim

OSTSTADT. In absehbarer Zeit wird die Mitgliederzahl wieder an 5.000 heranreichen, informierte TSV-Präsident Holger Diekman bei der Jahreshauptversammlung. Die Anwesenden hörten auch, dass ein Großteil der vergangenen Vorstandsarbeit in der Projektüberwachung und Bauleitung des fünf Millionen teuren Erweiterungsbaus der Kita bestand Trotz betriebsbedingten Verzögerungen, Lieferengpässen und drastischen Baukostensteigerungen konnte der Betrieb zum 1. Oktober starten. Optimistisch blickt er auf die kommenden Monate und Jahre, in denen der TSV weiter zukunftsfähig gemacht werden soll: Die Mitgliederverwaltung wird auf ein neues Betriebssystem umgestellt, die Mitglieder sollen zukünftig über eine eigene Vereins-App die Möglichkeit haben, viele weitere Vereinsangebote zu nutzen, ferner ist eine Verbesserung der Kommunikation geplant. Auch neue Sportangebote wie Parcours, Padel-Tennis oder Fitness-Boxen sollen im bestehenden Portfolio des Vereins angeboten werden. Das Thema „Nachhaltiger Verein“ ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Neuausrichtung. Das vorhandene Sport- und Gesundheitszentrum verfügt zwar bereits über sehr hohe klimaneutrale Standards wie Fußbodenheizung, Fassadendämmungen, Lüftungssysteme und Photovoltaik- Anlage. Ergänzt werden soll dies um eine zusätzliche Dachbegrünung, die Ladestationen für E- Mobile und das Angebot zusätzlicher Fahrradstellplätze.

Bei den Neuwahlen wurde Holger Diekmann als Präsident einstimmig wiedergewählt. Auf den in den Ruhestand verabschiedeten Vorstand und Leiter des Gesundheitssports Joachim Hefele folgt Bernd Kupfer als neuer Vizepräsident. Auf dessen Position als Vorstandsmitglied ist die bisherige Jugendleiterin Beate Glaser nachgerückt. Mit Tabea Kiupel konnte eine junge engagierte Frau aus der Schwimmabteilung gewonnen werden. Die Finanzen bleiben weiterhin in den Händen von Angelika Stumpf.

„Ein modern ausgerichteter Verein muss sich auf die aktuellen Gegebenheiten in der Gesellschaft einstellen und seine Konzepte überdenken. Dem wollen wir, so gut es geht, in demokratischer Art und Weise gerecht werden, um auch möglichst viele engagierte Mitglieder mit einzubinden“, bekräftigt Vizepräsident Bernd Kupfer das Vorhaben, die Abteilungen in die konzeptionelle Weiterentwicklung einzubeziehen. Diese beraten sich im Hauptausschuss zu Themen wie Kommunikation, Organisation, Mitgliederentwicklung und anstehenden Projekten. In Planung ist zudem eine neue Freilufthalle als zusätzliche Sportstätte. Das zukünftige Gastronomie-Angebot auf der Vereinsanlage wird gerade mit einem Betreiber weiterentwickelt und voraussichtlich schon im Frühjahr 2024 umgesetzt.

Am Ende der Versammlung wurden mit Gerda Müller und Joachim Hefele zwei verdiente Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet und für ihre langjährige Tätigkeit im TSV geehrt. In Anerkennung seiner beständigen ehrenamtlichen Vorstandsarbeit wurde Hefele die Ehrenmitgliedschaft verliehen. red/pbw

Erneuter Vorstoß für eine Kastrationspflicht

Drei Fraktionen wollen Novellierung der Katzenschutzverordnung

MANNHEIM. Im Juni 2023 ist in Mannheim zwar eine novellierte Katzenschutzverordnung in Kraft getreten, die Halter freilaufender Katzen zum Kennzeichnen der Tiere mittels Chip oder Ohrtätowierung und Registrierung in den Haustierregistern von Tasso e. V. oder des Deutschen Tierschutzbundes (FINDEFIX) verpflichtet. Doch das geht der Fraktion aus Linken, Die Partei und Partei Mensch, Umwelt, Tierschutz (Li.PAR.Tie) nicht weit genug.

Sie haben erneut einen Antrag auf Kastrationspflicht durch die Halter im Sinne des präventiven Tierschutzes gestellt, dem sich Grüne und SPD inhaltlich angeschlossen haben. Bisher waren es vor allem juristische Bedenken, die Stadtverwaltung und auch die Mehrheit im Gemeinderat von einer Kastrationspflicht abgehalten haben. Bereits 2013 hatte der für Tierschutz zuständige Bund durch eine Gesetzesänderung den Erlass von Katzenschutzverordnungen an die Länder delegiert, die es wiederum an die Kommunen weitergaben. Für diese war es juristisches Neuland, daher galt es Rechtssicherheit für Behörde, Tierschützer und Tierheime zu schaffen, damit eine herrenlos aufgegriffene und nicht zuordenbare Katze kastriert werden kann, ohne dass ein hinterher doch noch auftauchender Halter darin einen Eingriff in sein Eigentumsrecht geltend machen kann.

In Privathaushalten lebende Katzen, die ins Freie dürfen, müssen in Mannheim bislang auf Veranlassung des Halters gekennzeichnet und registriert, nicht aber kastriert sein. Foto: Warlich

Die Li.PAR.Tie verweist auf Karlsruhe, das im Juni als eine mit Mannheim vergleichbare Großstadt im selben Regierungsbezirk eine Katzenschutzverordnung mit Kastrationspflicht erlassen habe. Landestierschutzbeauftragte Julia Stubenbord habe sich in einem Gespräch mit der Fraktion und Katzenschützern von der Rechtssicherheit dieser Verordnung überzeugt gezeigt. Auch ein Gutachten der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht bestätige die Verhältnismäßigkeit einer Kastrationspflicht für Freigängerkatzen, die der Deutsche Tierschutzbund bereits seit Jahren fordert, um dadurch der unkontrollierten Vermehrung und von Streunerkatzen entgegenzuwirken. *pbw*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 0621/7482326

KARCHER BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

beer Hiebeler BESTATTUNGSHAUS 0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail: h.warlich@sosmedien.de

Stefan Seitz
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
E-Mail: s.seitz@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail: t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. Dezember